

# WO STEHT DER BÄDERMARKT - UND WO GEHT DIE REISE HIN?

IAB KONGRESS MÜNCHEN

19.5.2026

STEFAN STUDER



**ANGEBOT**

**NACHFRAGE**

**ANGEBOT**



**NACHFRAGE**





**NACHERAGE**

**ANGEBOT**

**SPORT**



FOKUS:  
KOMMUNALE BÄDER



**KUR**

**THRILL**













**RELAX**



**NACHFRAGE**

# TOP 10 SPORTARTEN

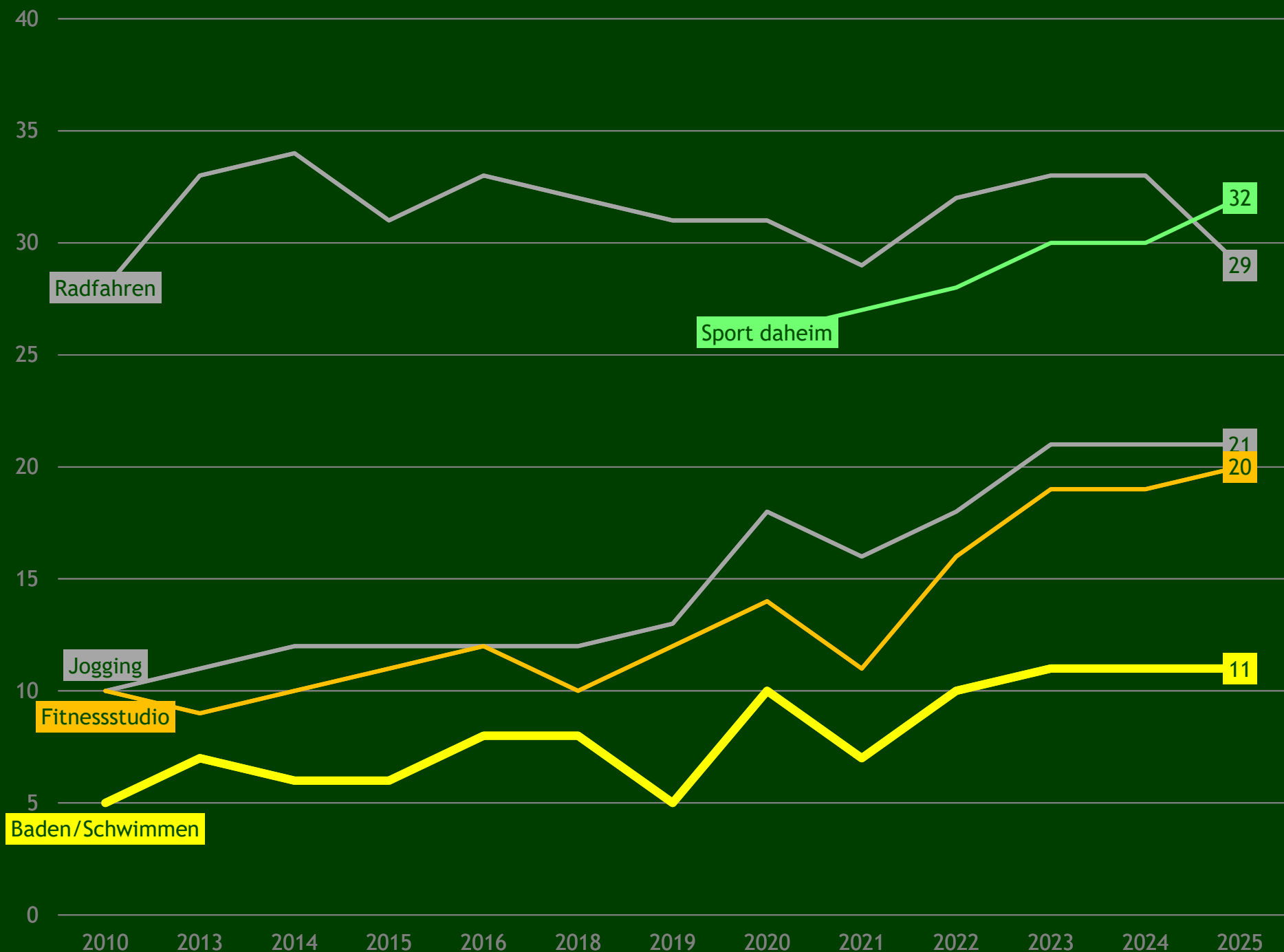
Frauen				Männer			
Rang	Sportart	Aktive*	Rang Männer	Rang	Sportart	Aktive*	Rang Frauen
1	 Radsport	42%	1	1	 Radsport	42%	1
2	 Wandern	35%	4	2	 Laufen/Joggen	35%	4
3	 Schwimmen	35%	5	3	 Fitness	33%	5
4	 Laufen/ Joggen	33%	2	4	 Wandern	32%	2
5	 Fitness	30%	3	5	 Schwimmen	24%	3
6	 Gymnastik	21%	17	6	 Fußball	22%	18
7	 Pilates, Yoga etc.	21%	20	7	 Bowling / Kegeln	12%	13
8	 Gesundheitssport	17%	9	8	 Tischtennis	11%	14
9	 Nordic Walking	14%	23	9	 Gesundheitssport	11%	8
10	 Tanzen	14%	22	10	 Skifahren	8%	15

\* In Prozent der erwachsenen Bevölkerung des jeweiligen Geschlechts

Quelle:  
 Sportsatellitenkonto (SSK) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und des  
 Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp), Berechnungen und Darstellung: ZHMforum, Berichtsjahr 2020

# FREIZEIT- AKTIVITÄTEN

Von je 100 Befragten  
üben als regelmäßige  
Freizeitaktivität  
(wenigstens einmal pro  
Woche) aus:



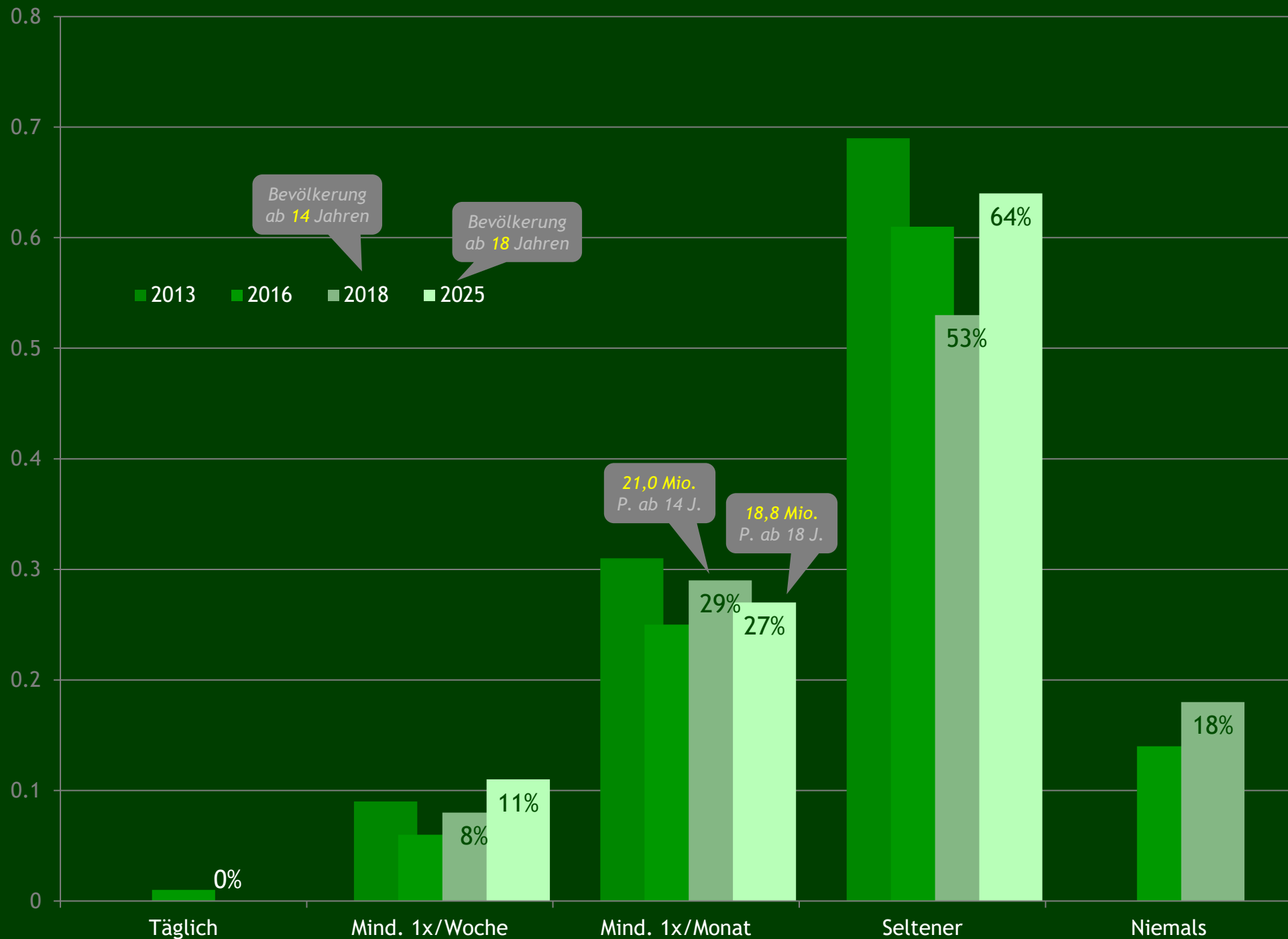
Quelle:  
Freizeitmonitor 2025 (Repräsentativ-  
Befragung von 3.000 Personen ab 18 J.  
in Deutschland)

# BADE- HÄUFIGKEIT



Quelle:  
Freizeitmonitor 2025 (Repräsentativ-  
Befragung von 3.000 Personen ab 18 J. in  
Deutschland) - Freizeitaktivität  
«Baden/Schwimmen gehen»

# BADE- HÄUFIGKEIT



Quelle:  
Freizeitmonitor 2025 / 2018  
(Repräsentativ-Befragung von 3.000  
Personen ab 18 J. (2025) resp. ab 14 J.  
(2018 und früher) in Deutschland) -  
Freizeitaktivität «Baden/Schwimmen  
gehen»

# BADE- HÄUFIGKEIT NACH LEBENS- PHASE

Jugendliche: 14 - 17 Jahre

Junge Erwachsene: 18 - 24 J.

Singles: 25 - 49 J.

Paare: Haushalte mit 2 erw. Personen (25 - 49 J.) ohne Kinder unter 14 J.

Familien mit Kindern: Haushalte (25 - 49 J.) mit Kindern unter 14 J.

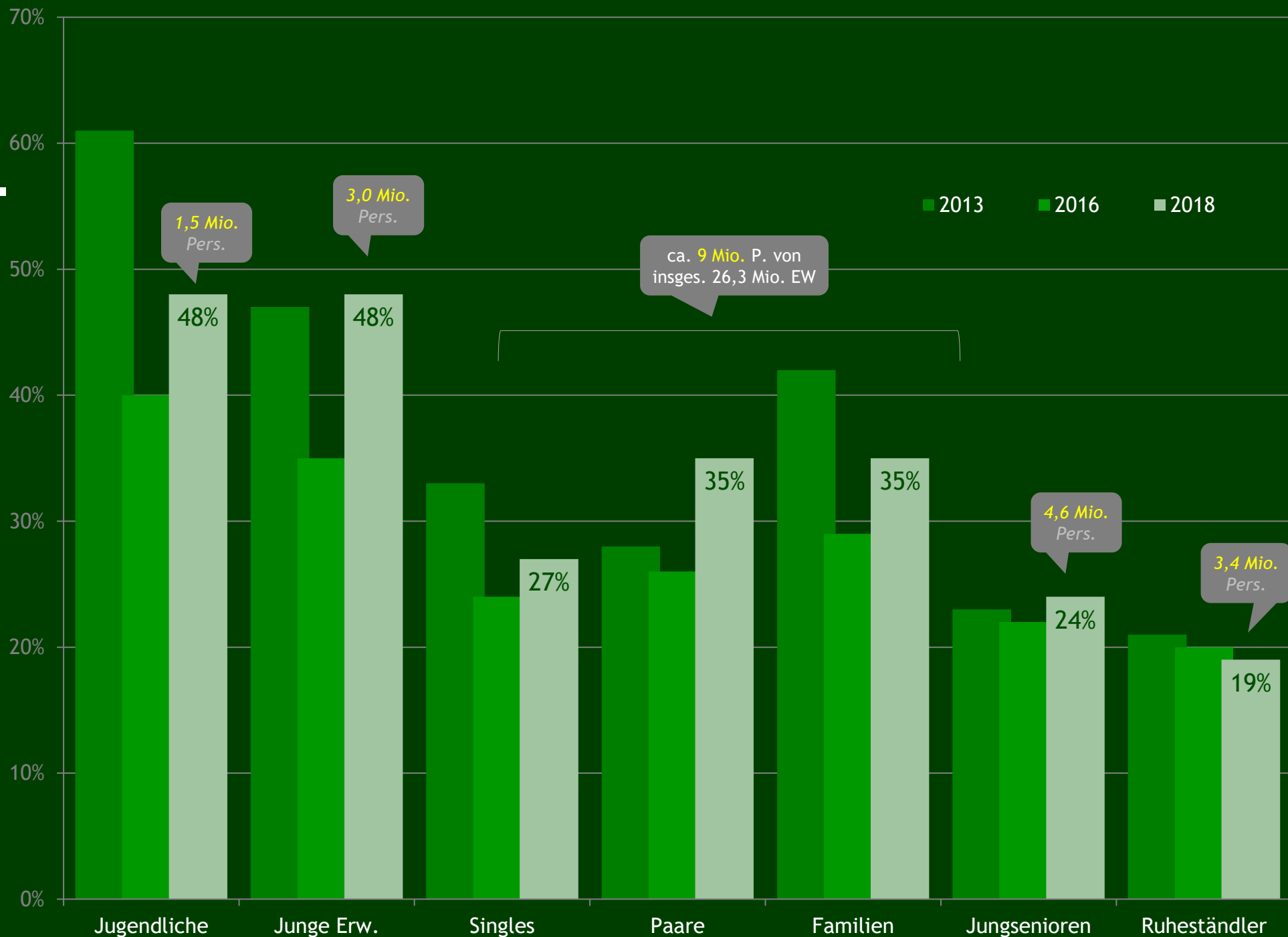
Jungsenioren: 50 - 64 J.

Ruheständler: 65 J. und älter

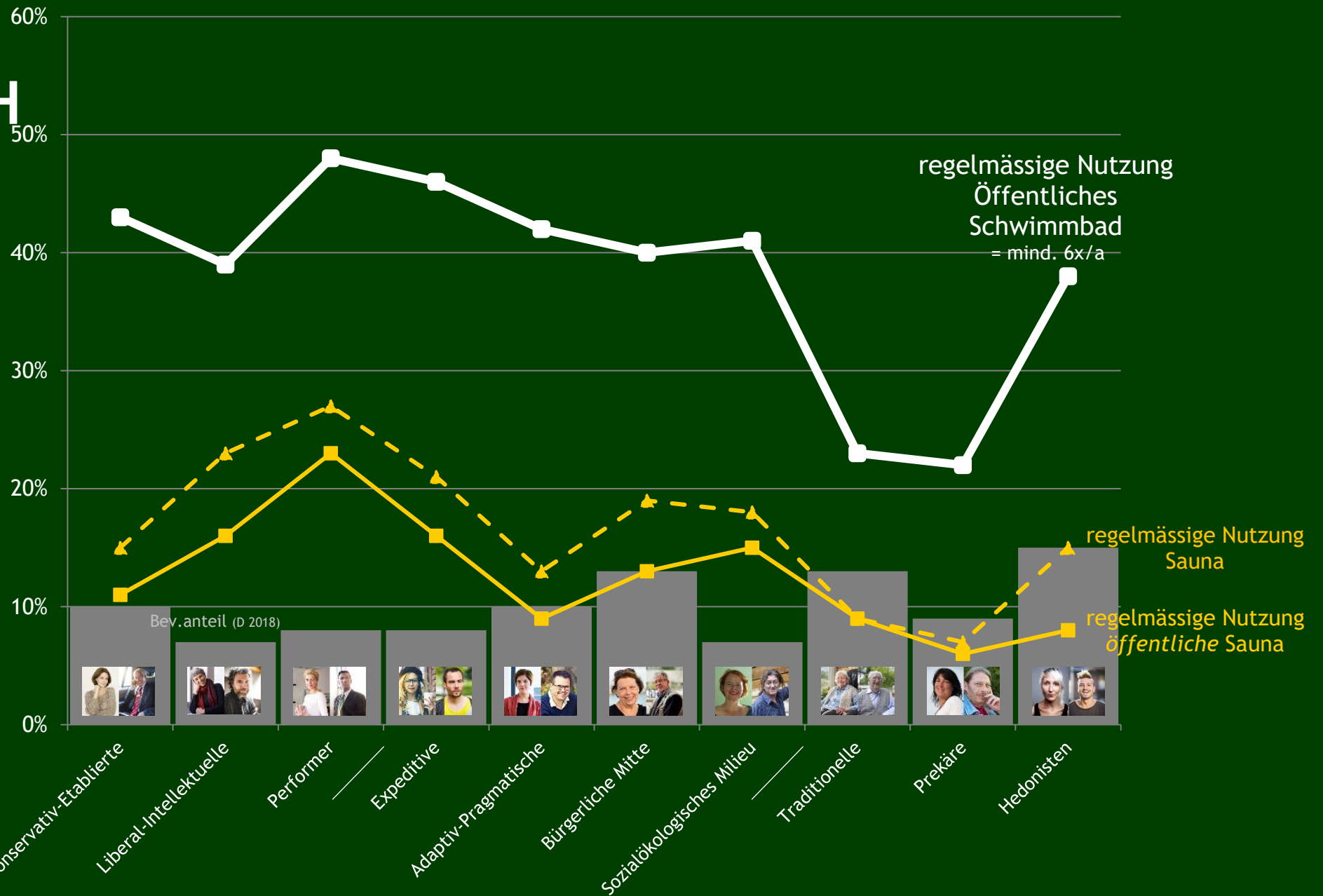
Quelle:

Freizeitmonitor 2025 / 2018

(Repräsentativ-Befragung von 3.000 Personen ab 18 J. in Deutschland) - Freizeitaktivität «Baden/Schwimmen gehen» - mind. 1x/Monat



# BAD-/SAUNA-NUTZUNG NACH SINUS-MILIEUS



Quelle: SINUS-Institut im Auftrag der Berliner Bäder-Betriebe, 2013

Ober-/Obere  
Mittelschicht  
Mittlere  
Mittelschicht  
Untere Mittelschicht /  
Unterschicht



© SINUS 2019

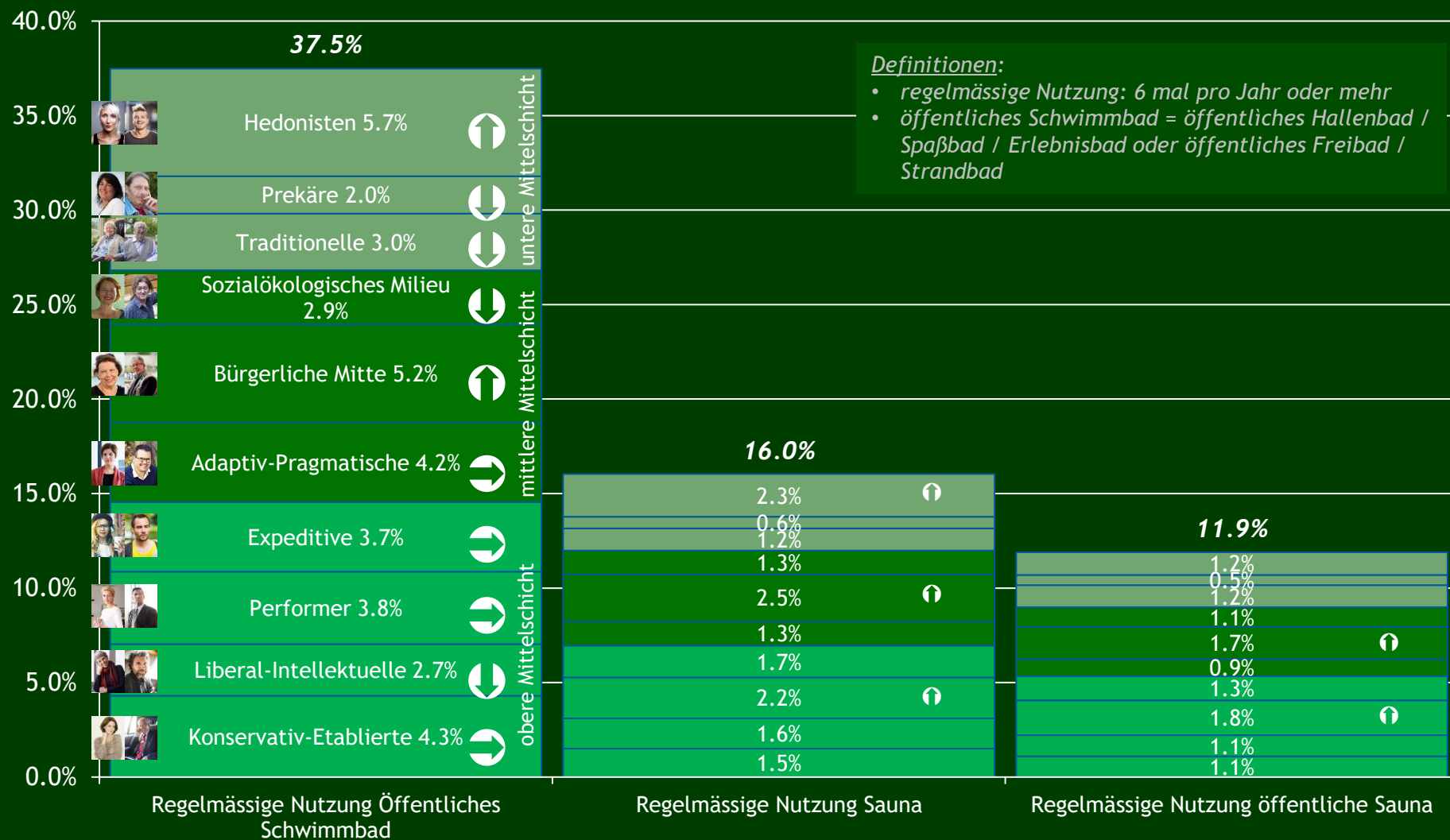
Festhalten/Bewahren  
Tradition

Haben & Geniessen  
Modernisierung/Individualisierung

Sein & Verändern

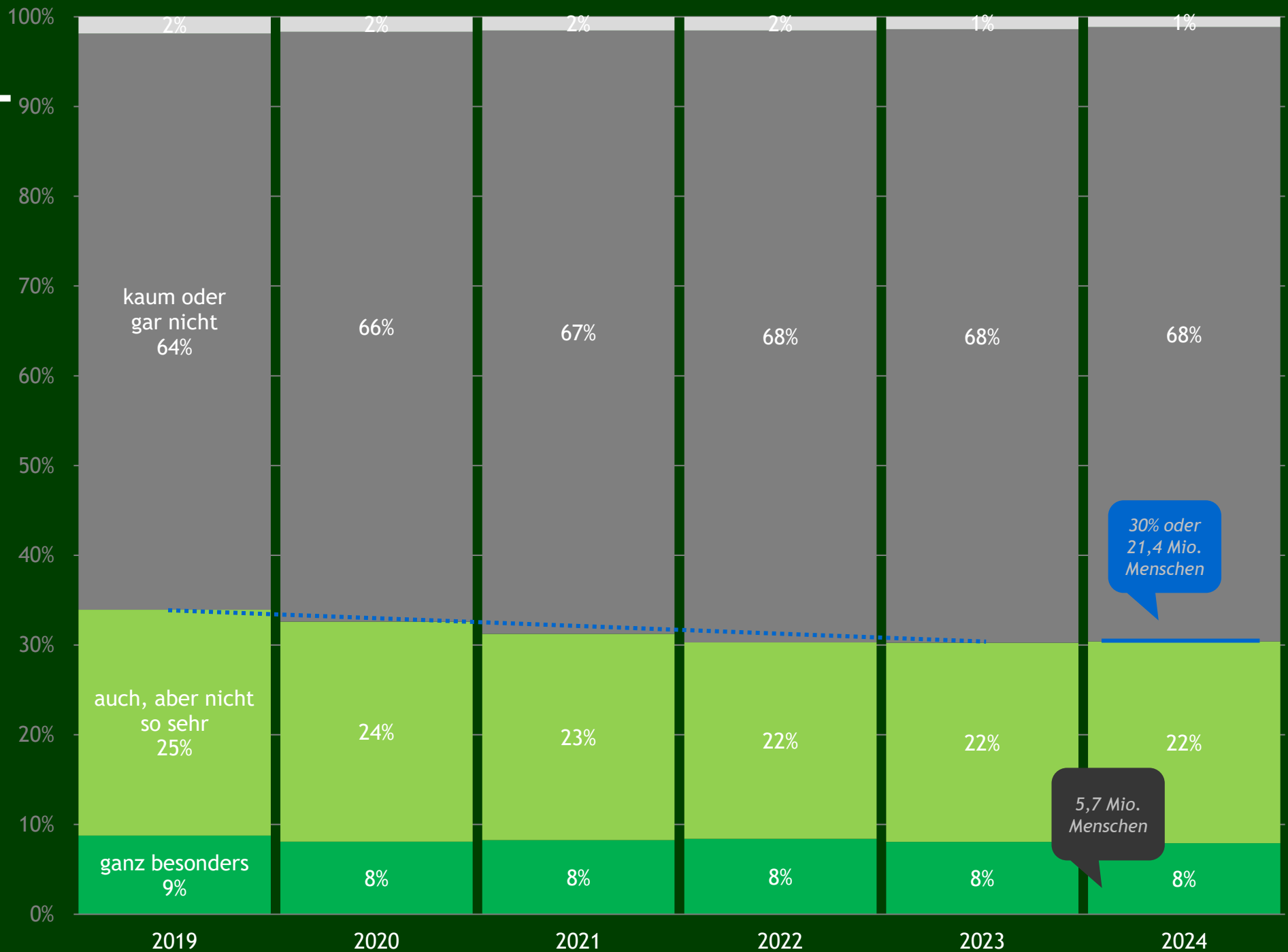
Machen & Erleben  
Grenzen überwinden  
Neuorientierung

# BESUCHER- POTENZIAL BAD / SAUNA NACH SINUS- MILIEUS (BEVÖLKERUNGS- ANTEIL X NUTZUNG)

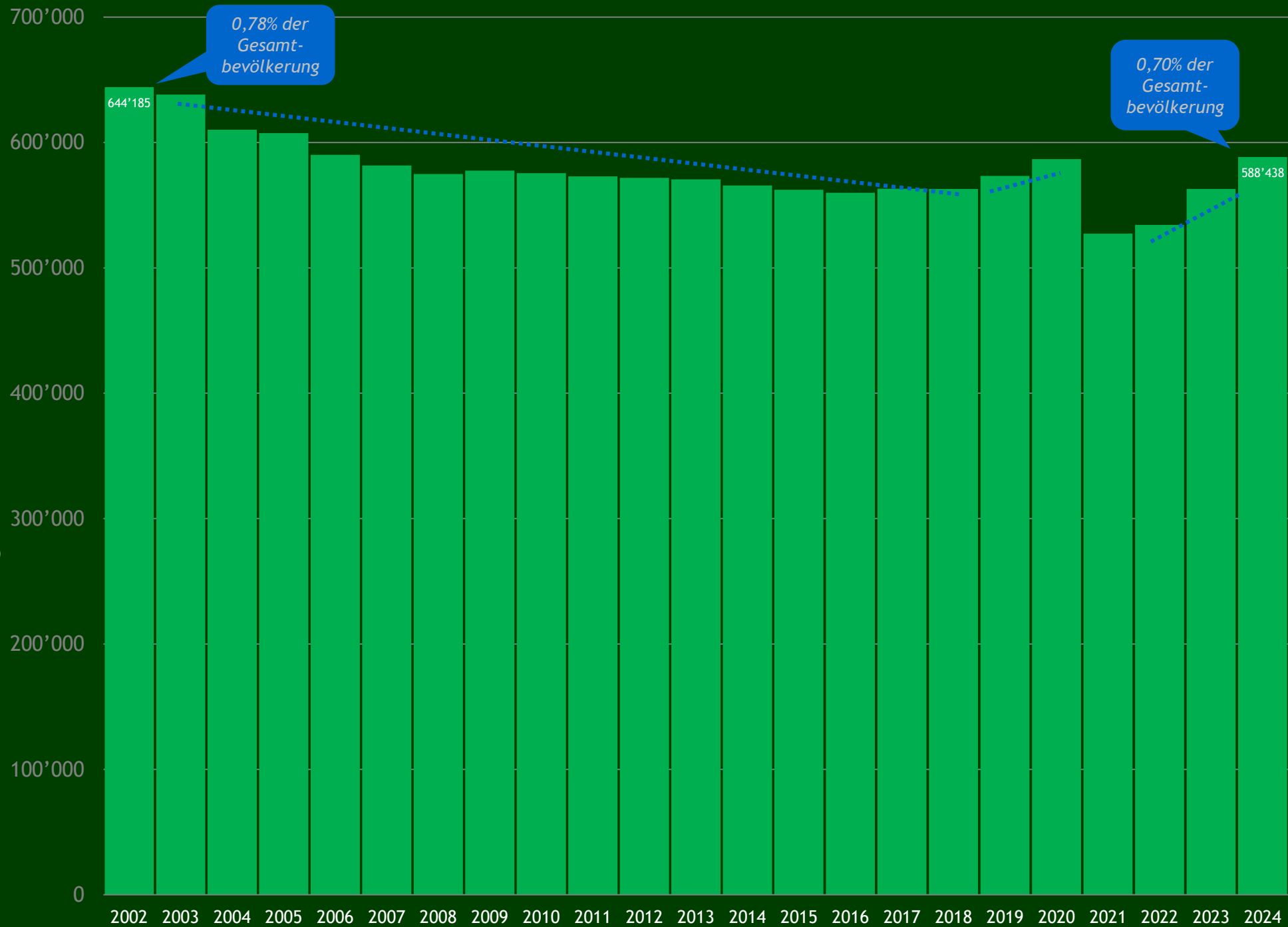


Quelle: SINUS-Institut im Auftrag der Berliner Bäder-Betriebe, 2013 / eigene Kalk. (Präferenz multipliziert mit Bevölkerungsanteil des jeweiligen Milieus)

# INTERESSE AN DER SPORTART SCHWIMMEN



# VEREINS- MITGLIEDER DSV



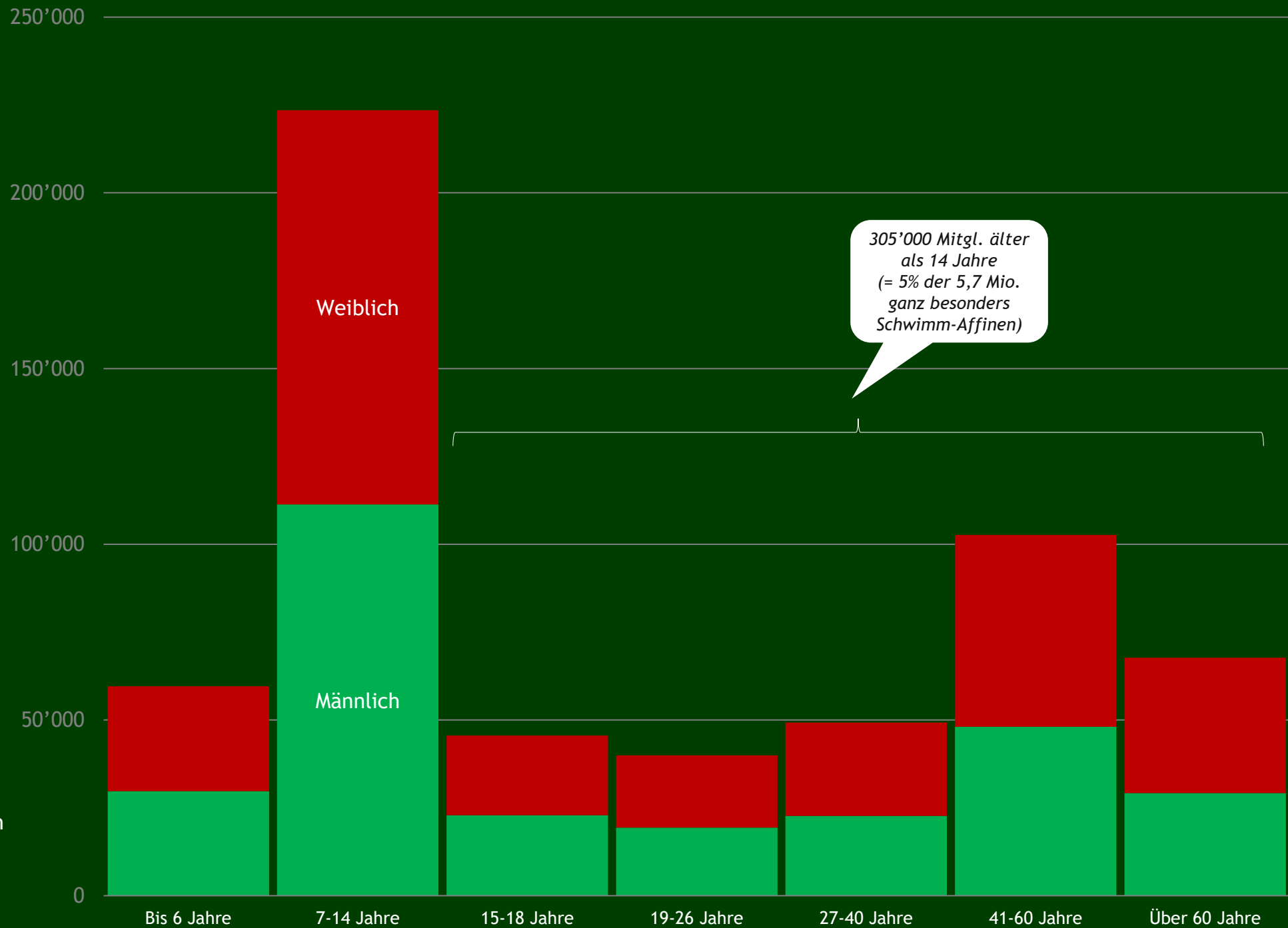
DSV ist Dachverband für 2.325 Vereine

und erhielt 2023 vom Bund 5,8 Mio. € = **10,32 €/Mitglied**

(2013: 4,07 Mio. = **7,13 €/Mitgl.**)

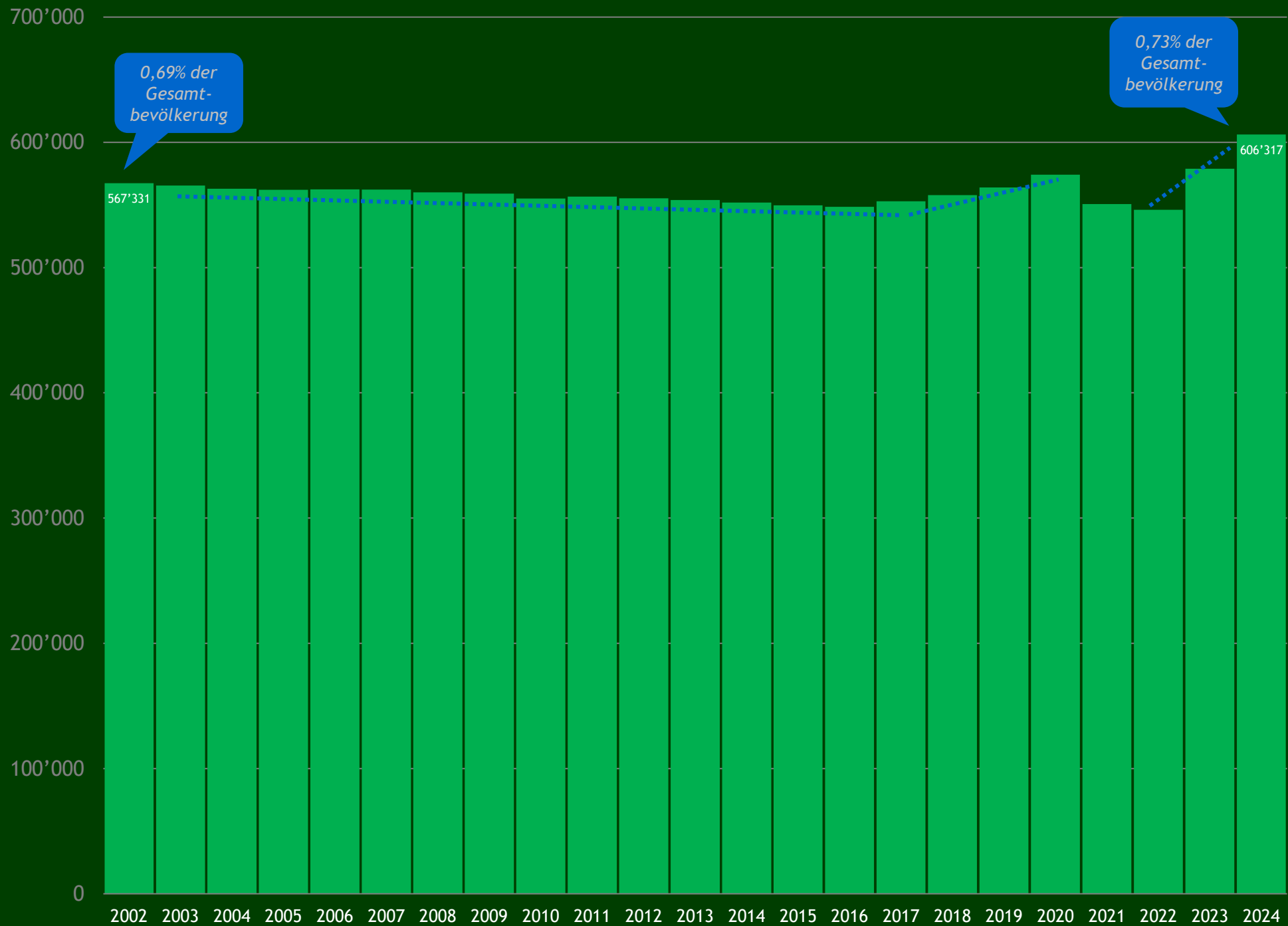
Quelle:  
Mitgliederzahl des Deutschen Schwimm-Verbandes von 2002 bis 2024 (Statista, Deutscher Olympischer Sportbund)

# VEREINS- MITGLIEDER DSV NACH ALTER UND GESCHLECHT



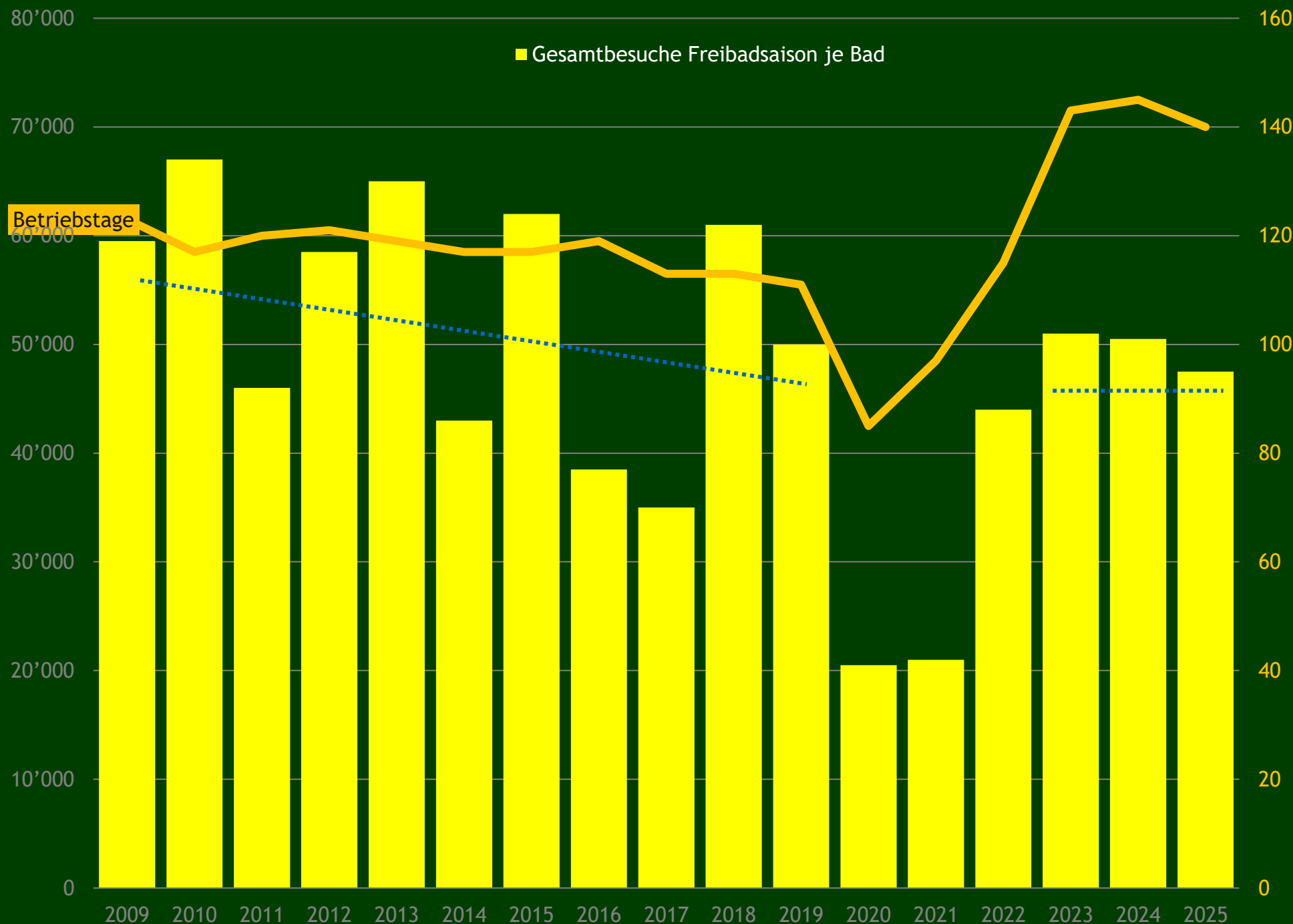
Quelle:  
Anzahl der Mitglieder von  
Schwimmverbänden in Deutschland nach  
Alter und Geschlecht im Jahr 2024  
(Statista, Deutscher Olympischer  
Sportbund)

# VEREINS- MITGLIEDER DLRG



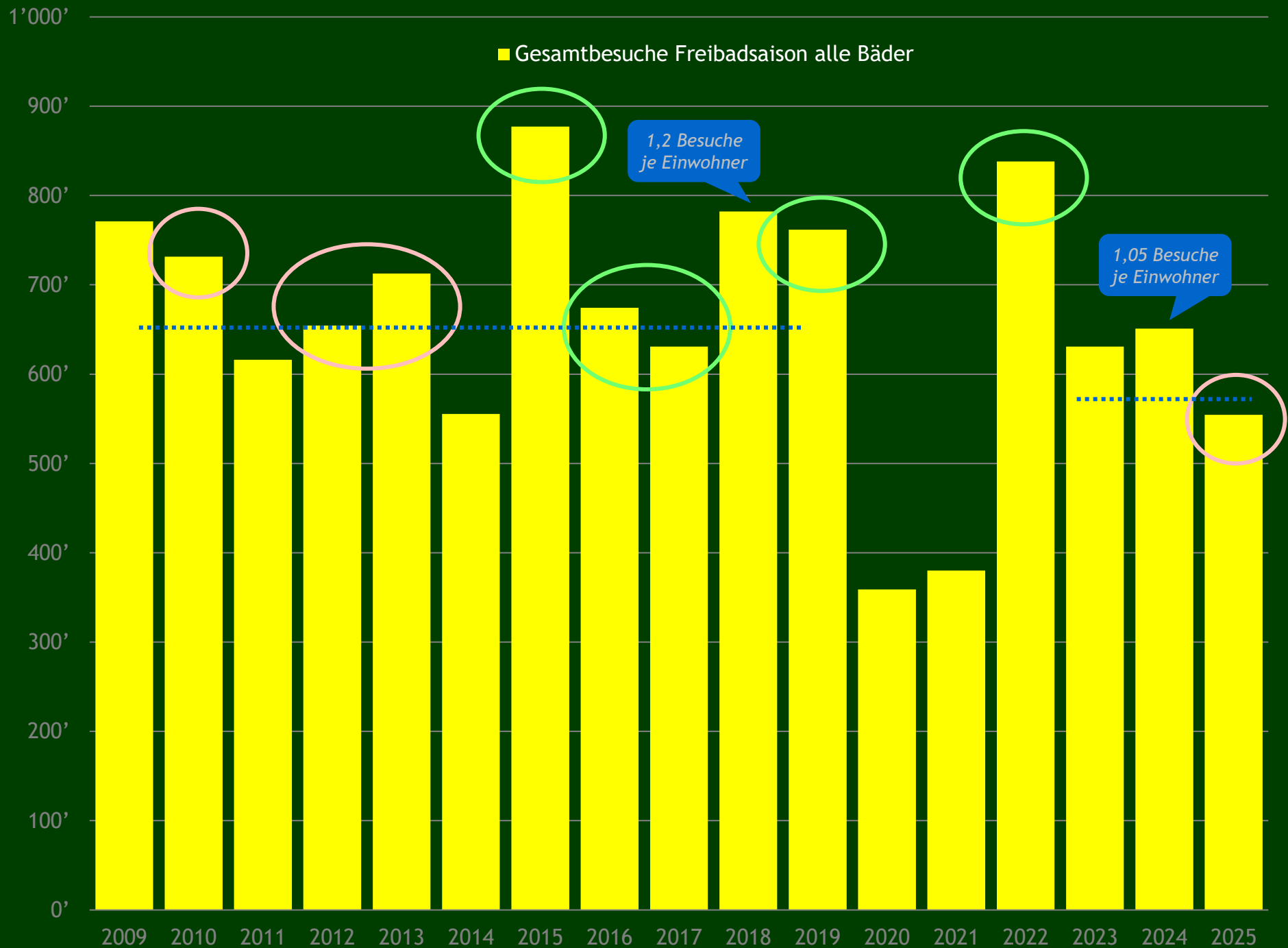
Quelle:  
Mitgliederzahl des Deutschen Schwimm-  
Verbandes von 2002 bis 2024 (Statista,  
Deutscher Olympischer Sportbund)

# ENTWICKLUNG FREIBAD- BESUCHE DEUTSCHLAND SEIT 2009



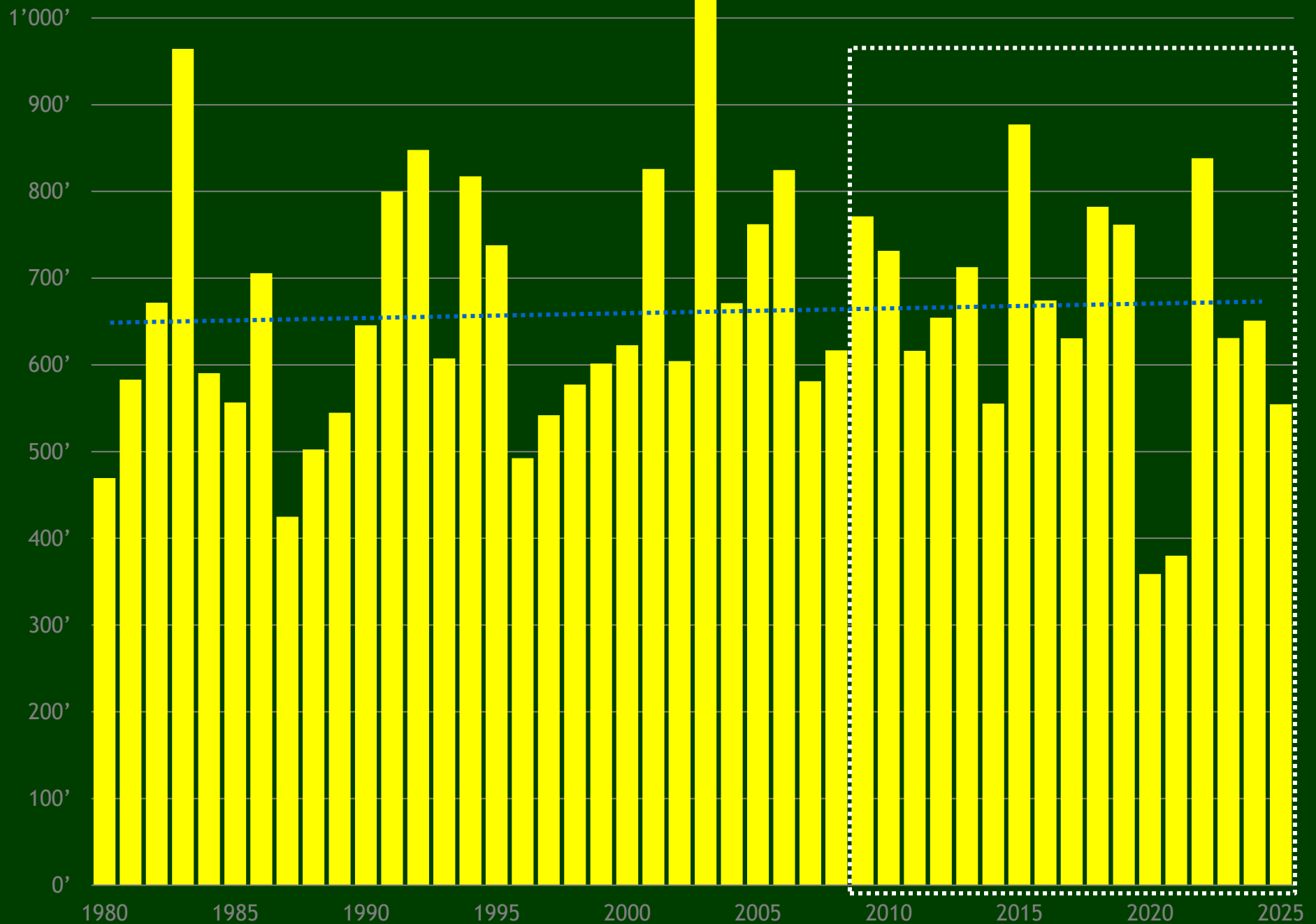
Quelle:  
DGf&B Freibadbefragung 2025

# ENTWICKLUNG FREIBAD- BESUCHE STUTTGART SEIT 2009



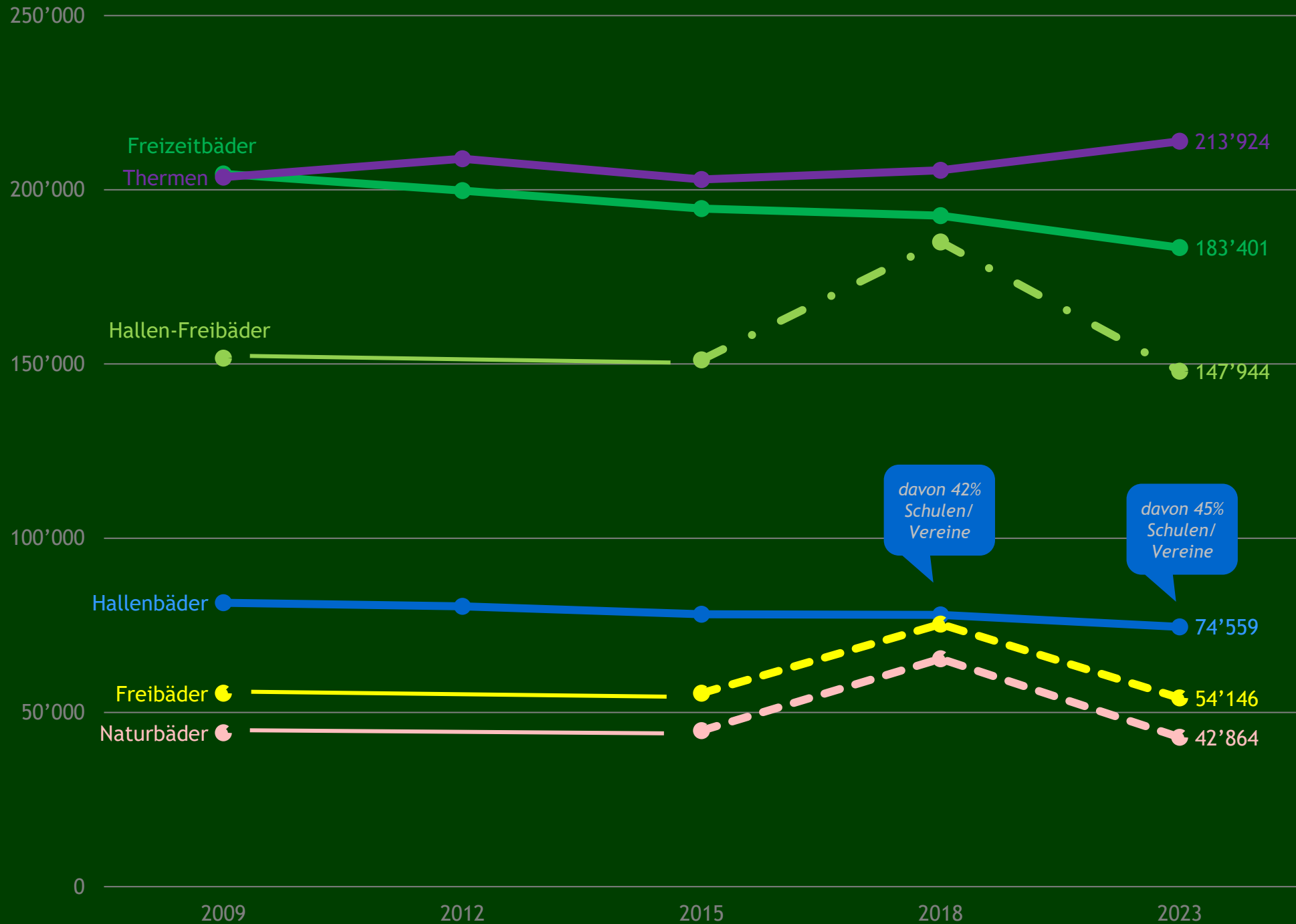
Quelle:  
Jahrbuchtabellen Stuttgart

# ENTWICKLUNG FREIBAD- BESUCHE STUTTGART SEIT 1980



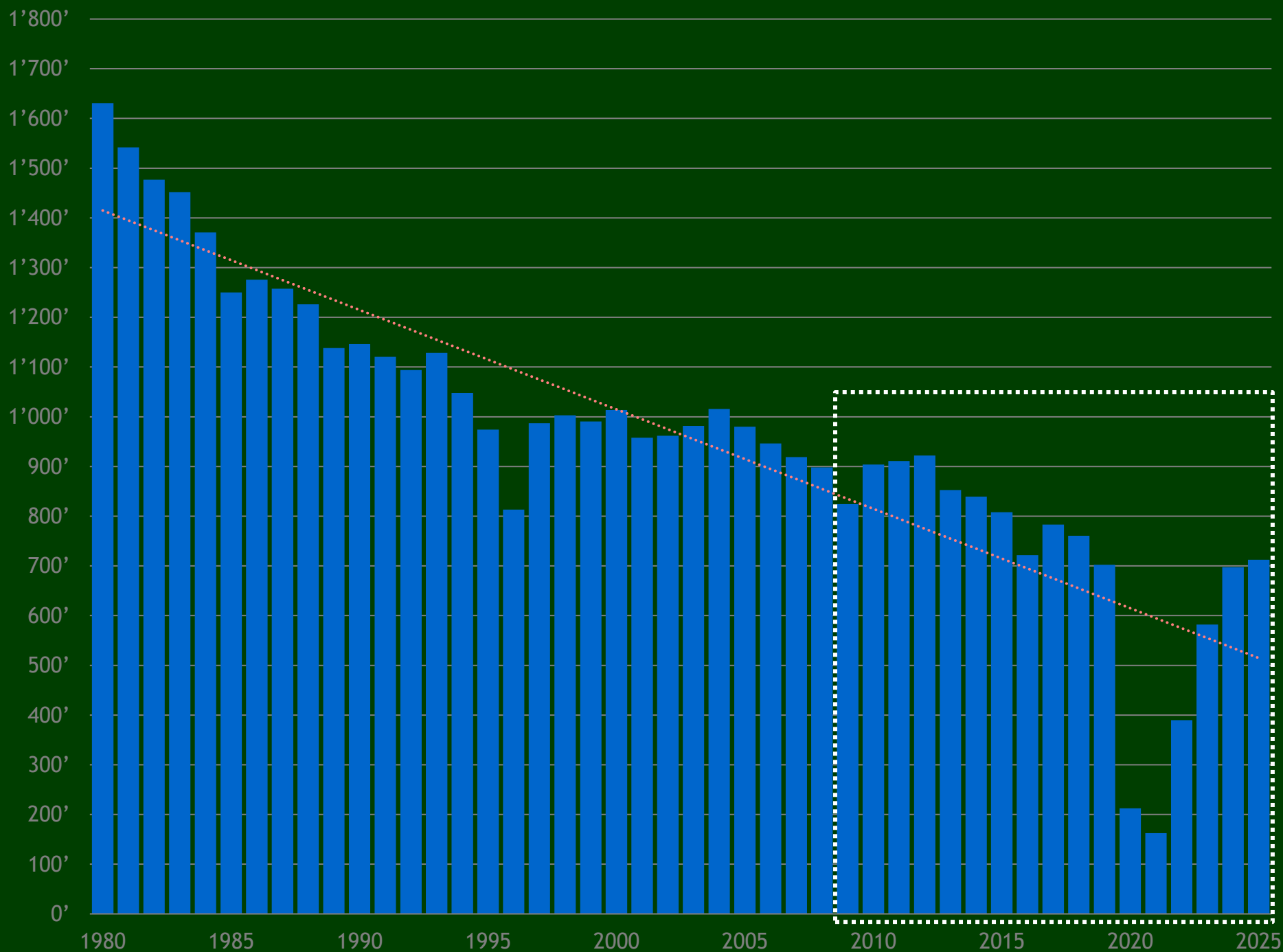
Quelle:  
Jahrbuchtabellen Stuttgart

# BESUCHER- ZAHLEN NACH BADTYP



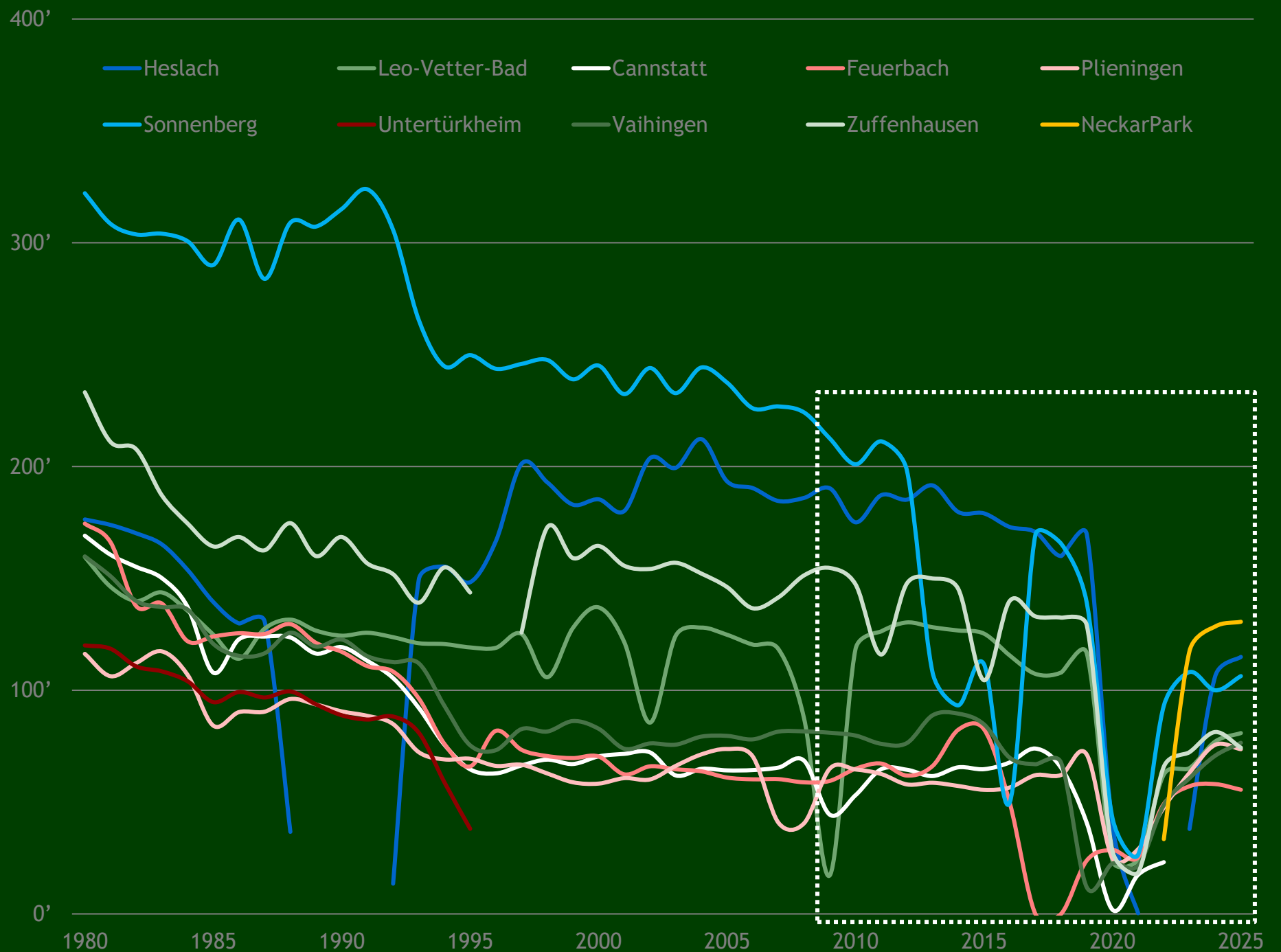
Quelle:  
Altenburg BäderReport 2024  
(repräsentative Stichprobe, N = 1.000  
Bäder in Deutschland)

# ENTWICKLUNG HALLENBAD- BESUCHE STUTT GART SEIT 1980



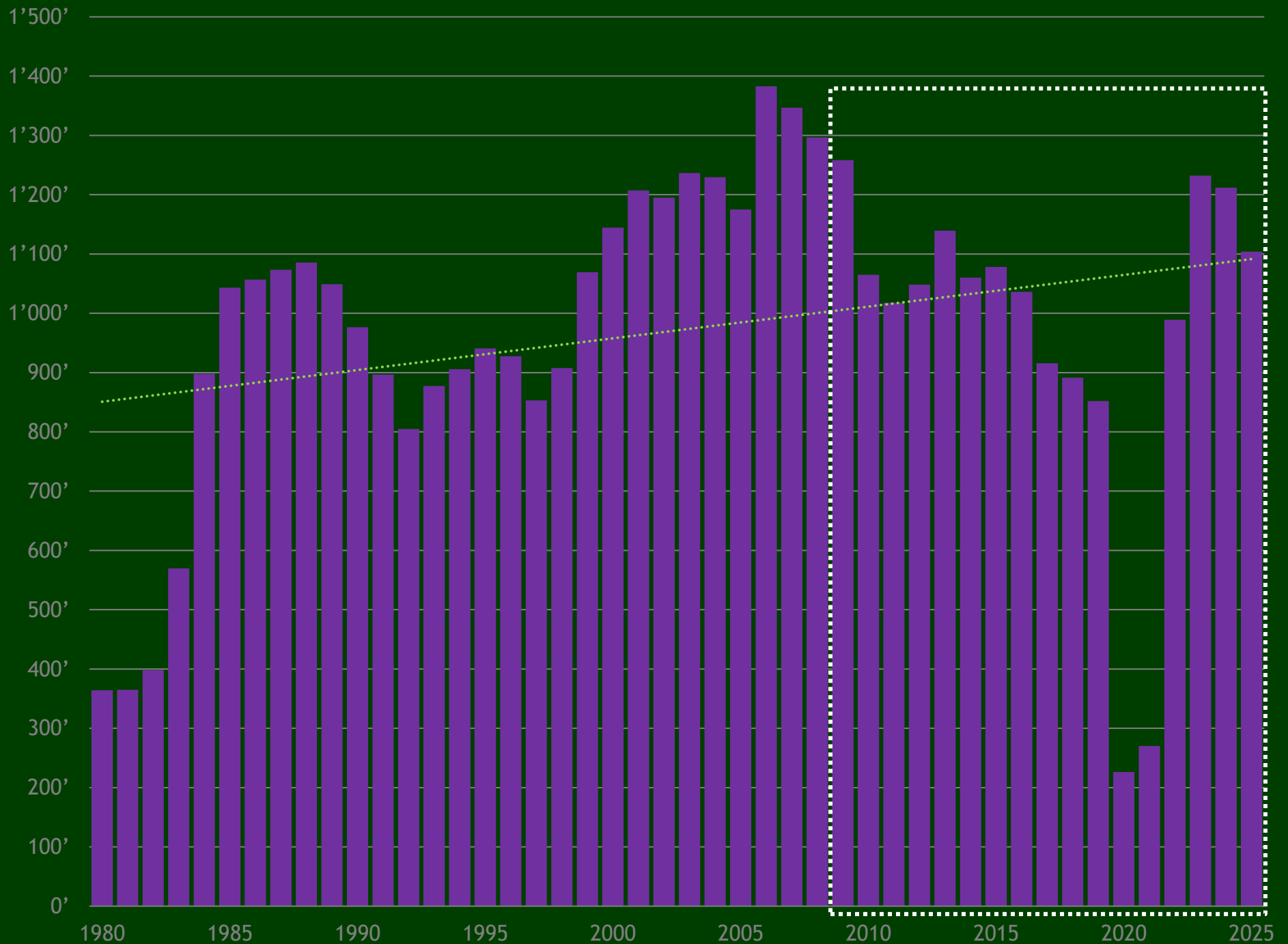
Quelle:  
Jahrbuchtabellen Stuttgart

# ENTWICKLUNG HALLENBAD- BESUCHE STUTTGART SEIT 1980



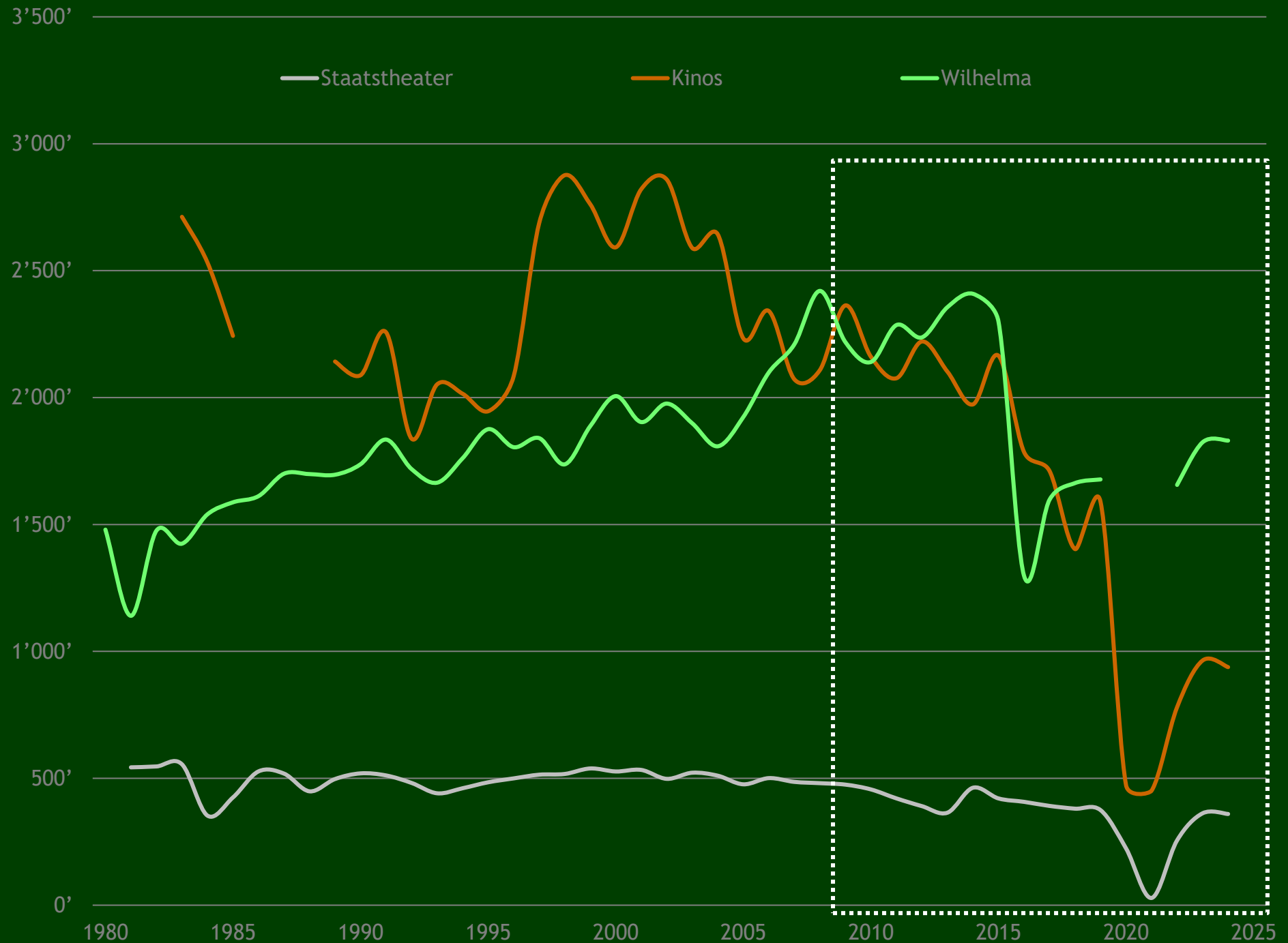
Quelle:  
Jahrbuchtabellen Stuttgart

# ENTWICKLUNG MINERALBAD- BESUCHE STUTTGART SEIT 1980



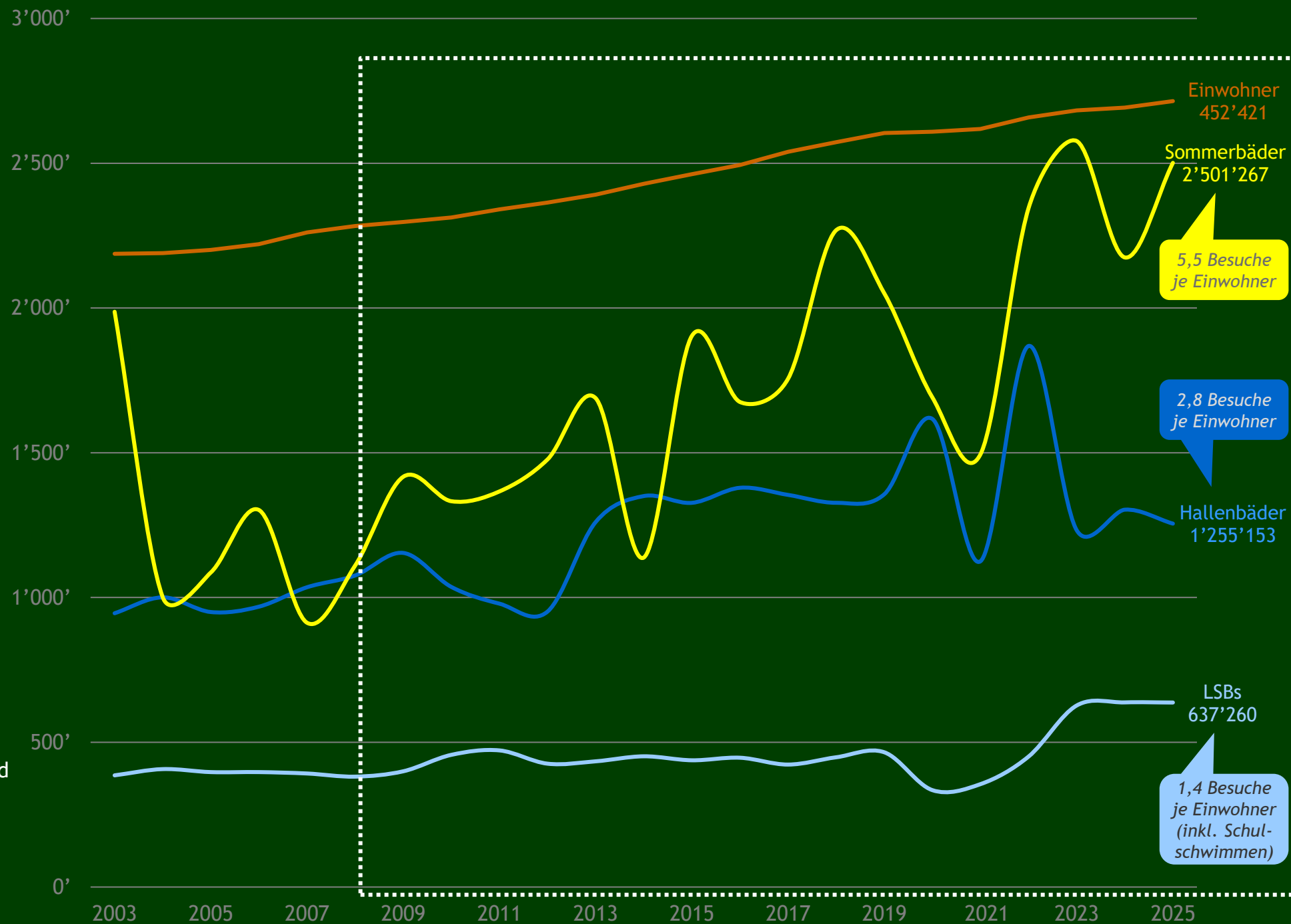
Quelle:  
Jahrbuchtabellen Stuttgart

# ZUM VERGLEICH: ANDERE FREIZEIT- AKTIVITÄTEN



Quelle:  
Jahrbuchtabellen Stuttgart

# BADBESUCHER IN ZÜRICH



Einwohner  
452'421

Sommerbäder  
2'501'267

5,5 Besuche  
je Einwohner

2,8 Besuche  
je Einwohner

Hallenbäder  
1'255'153

LSBs  
637'260

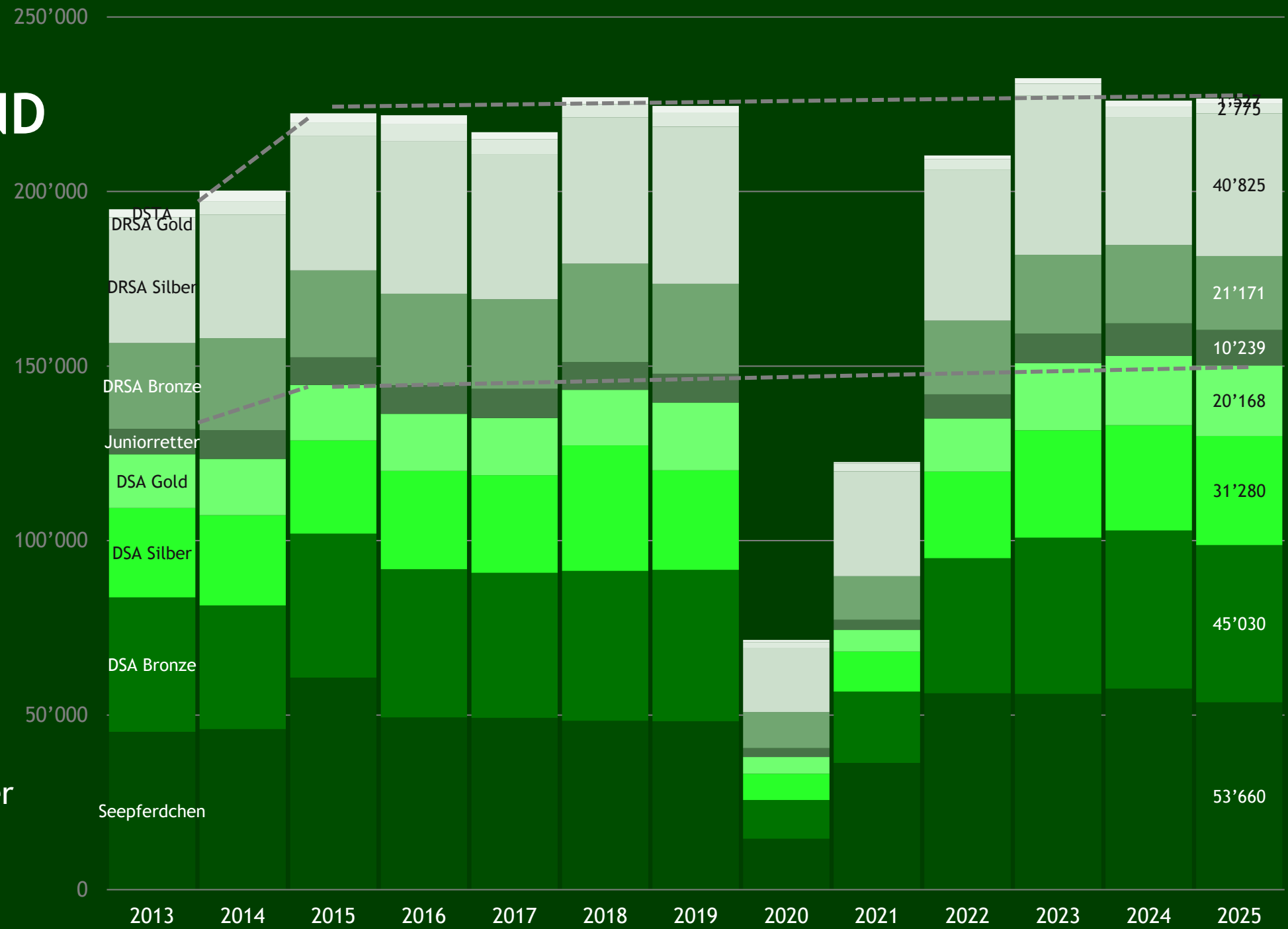
1,4 Besuche  
je Einwohner  
(inkl. Schul-  
schwimmen)

7 Hallenbäder  
18 Schulschwimmanlagen (LSBs)  
18 Sommerbäder (7 Freibäder, 11 See- und  
Flussbäder)

Quelle:  
Stadt Zürich

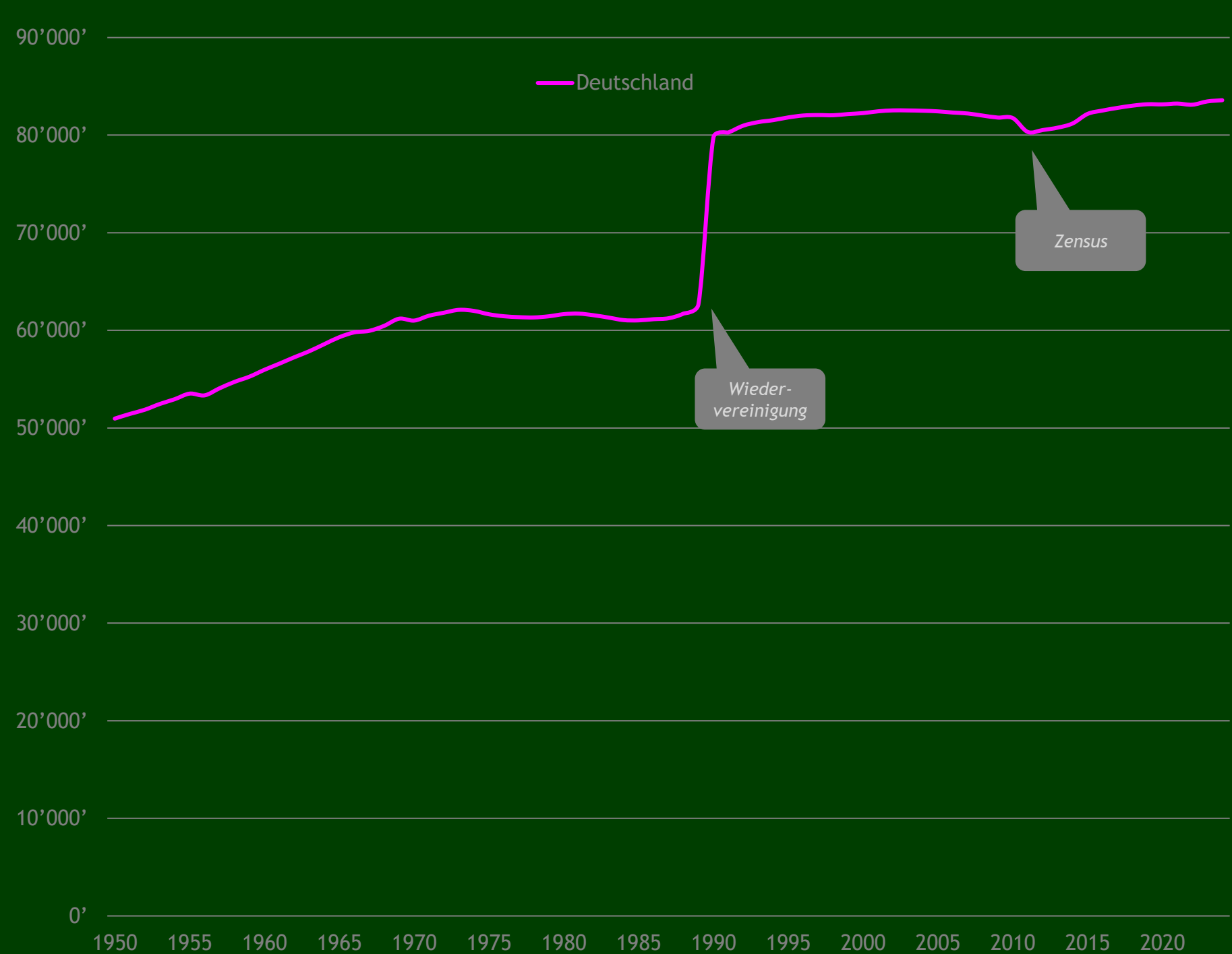
# SCHWIMM- ABZEICHEN UND RETTUNGS- SCHWIMMER

2025  
150.000  
Schwimmabzeichen (inkl.  
Seepferdchen)  
77.000 Rettungsschwimmer



Quelle:  
DLRG-Statistik

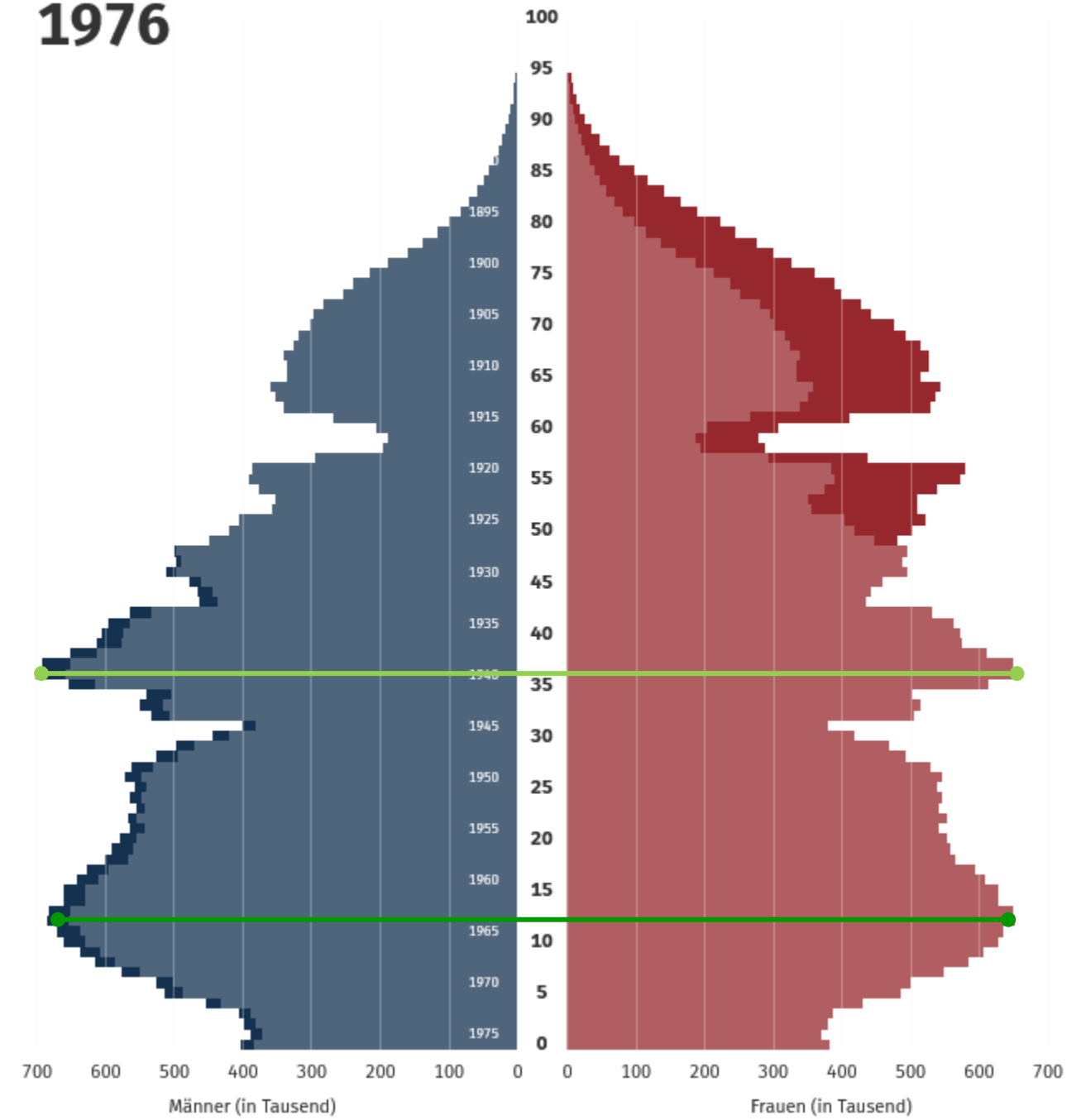
# BEVÖLKERUNGS- ENTWICKLUNG DEUTSCHLAND



Quelle:  
Jahrbuchtabellen Stuttgart

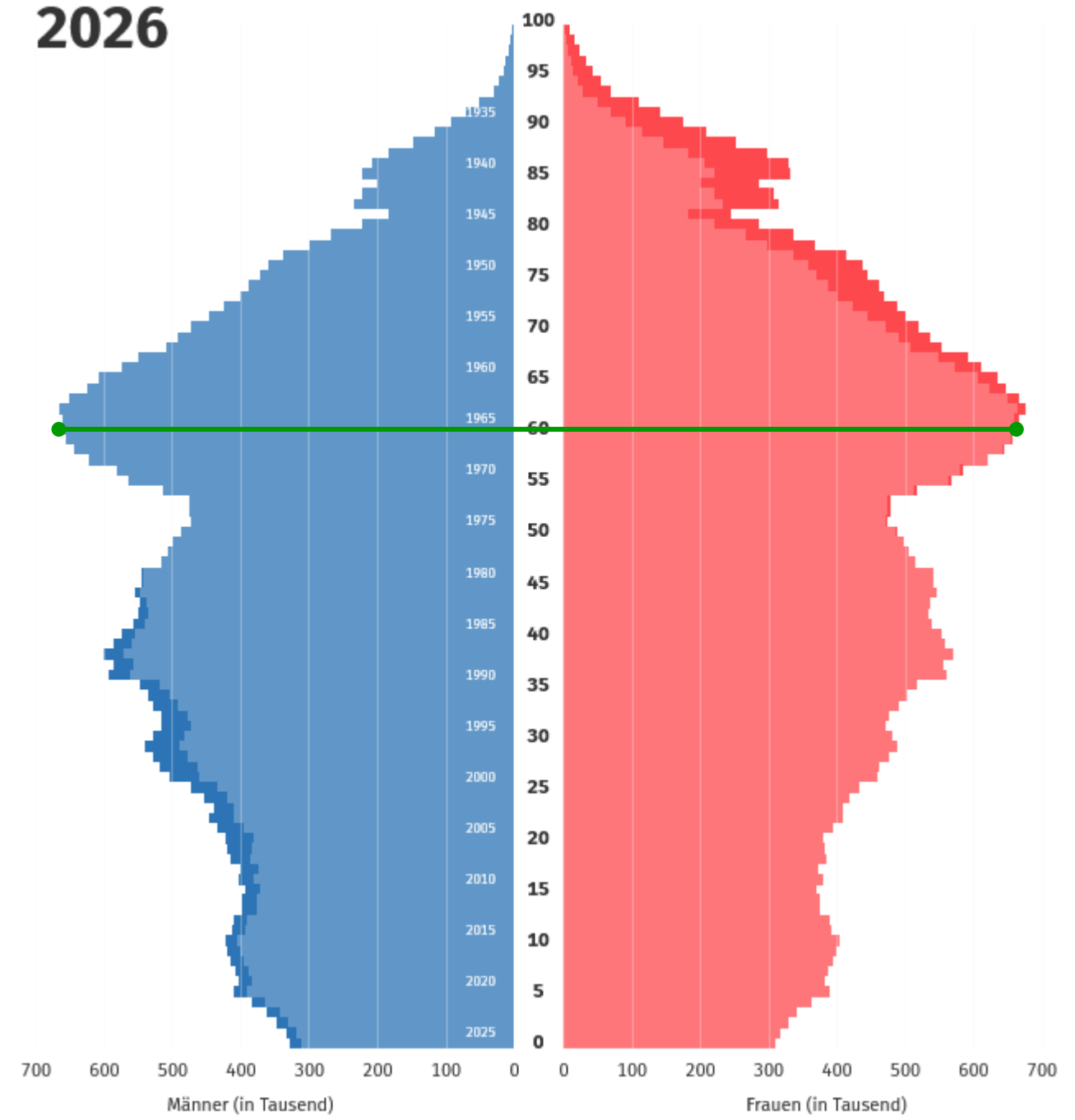
# DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

1976



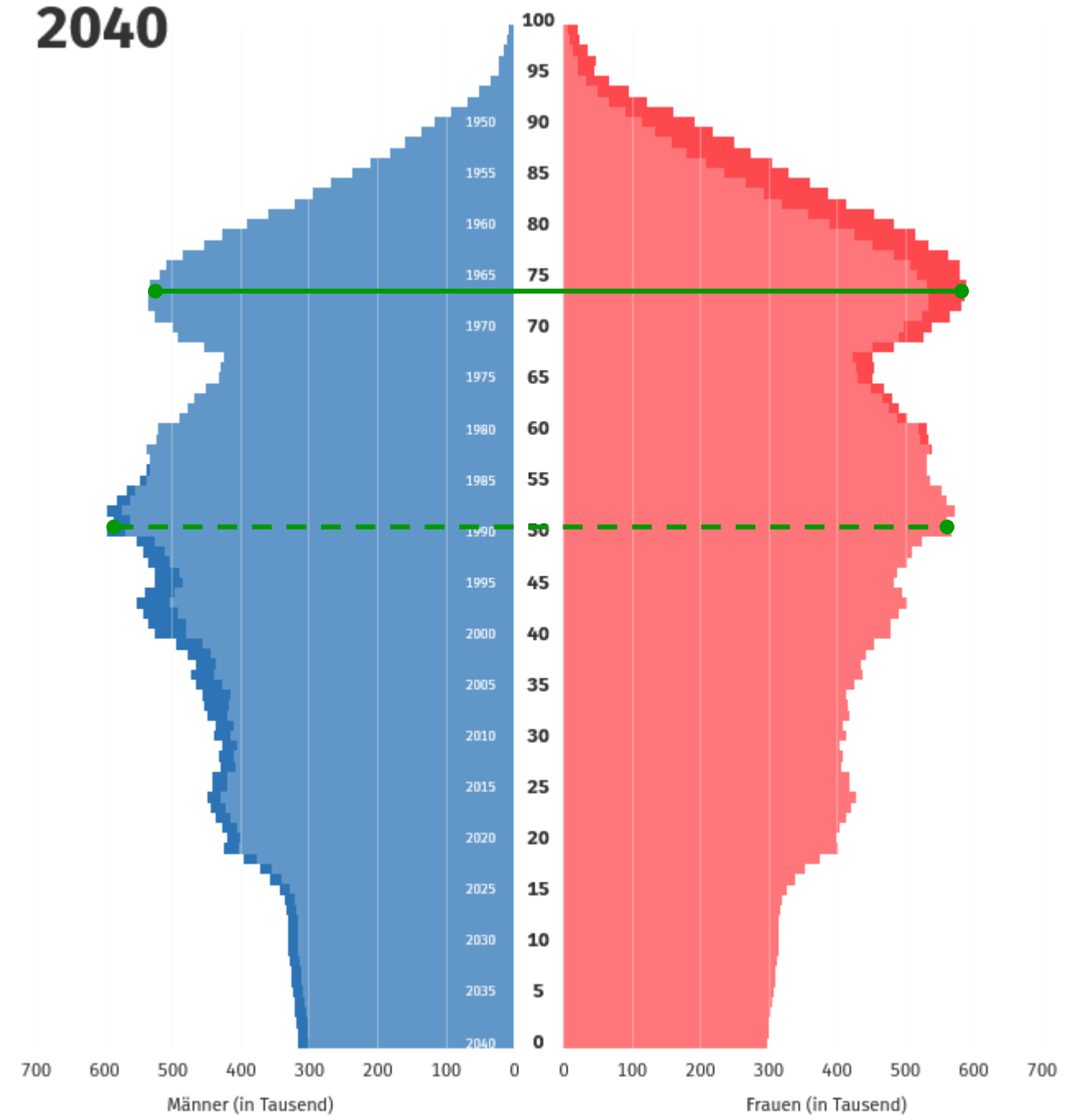
# DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

2026



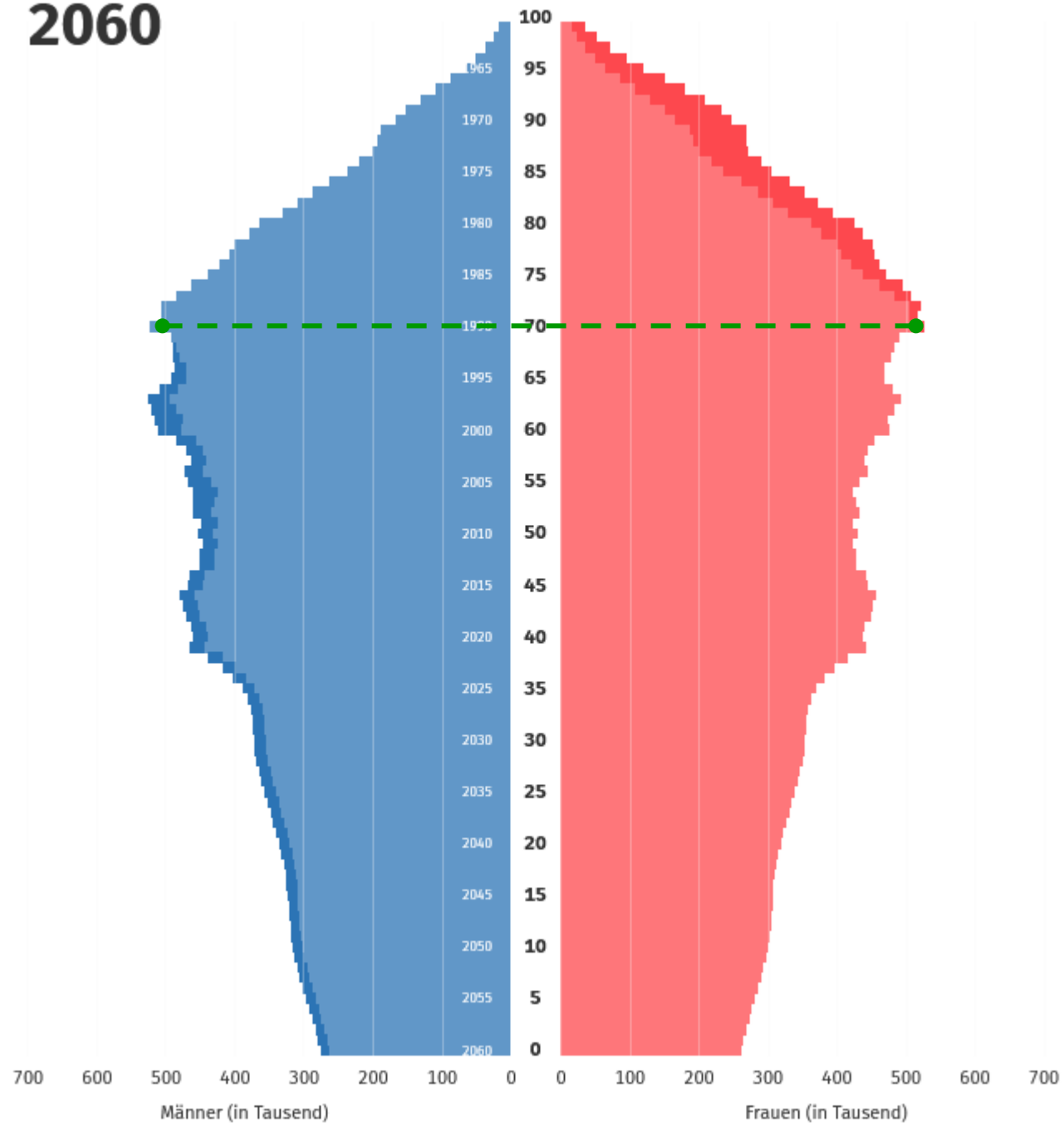
# DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

2040



# DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

## 2060



# 27%

18,8 Mio. P.  
ab 18 J.

ca. 21,5 Mio.  
P. ab 14 J.

*schwimmen oder baden mind. 1x/Monat (Freizeitmonitor 2025)*

*pro Woche: 11%*

*Im Vergleich: Fitness: 25% / 20% | Wellness: 18% / 7%*

# 20%

*Schwimmen nicht, weil keine Anlage in vernünftiger Distanz erreichbar ist.*

*...25% aber weil Eintritte zu teuer sind.  
(DGfdB 2018)*

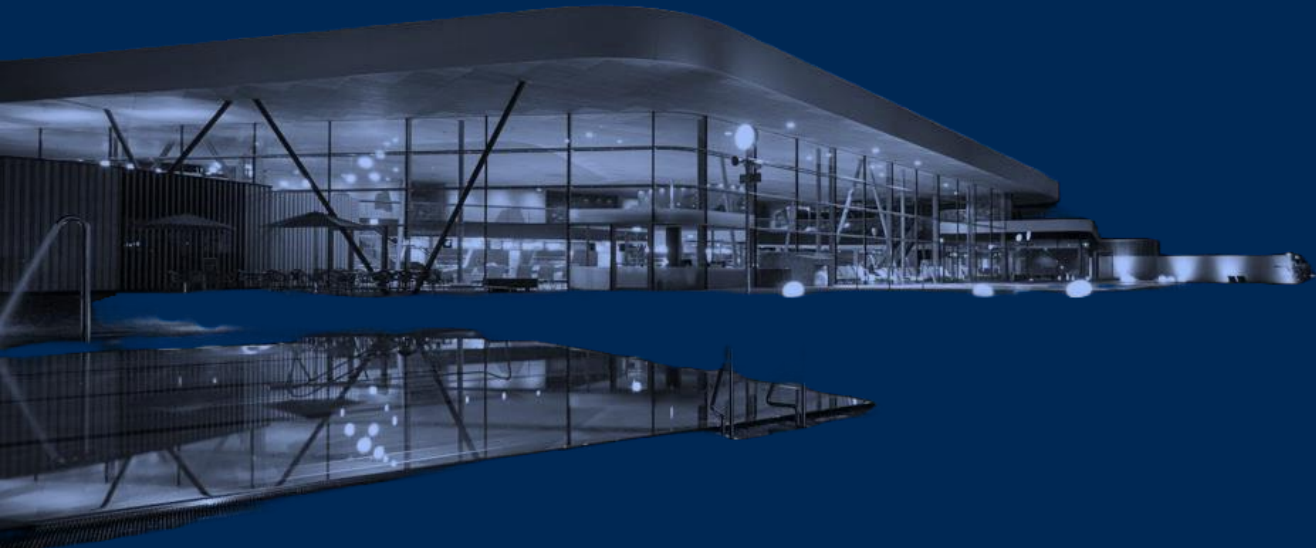
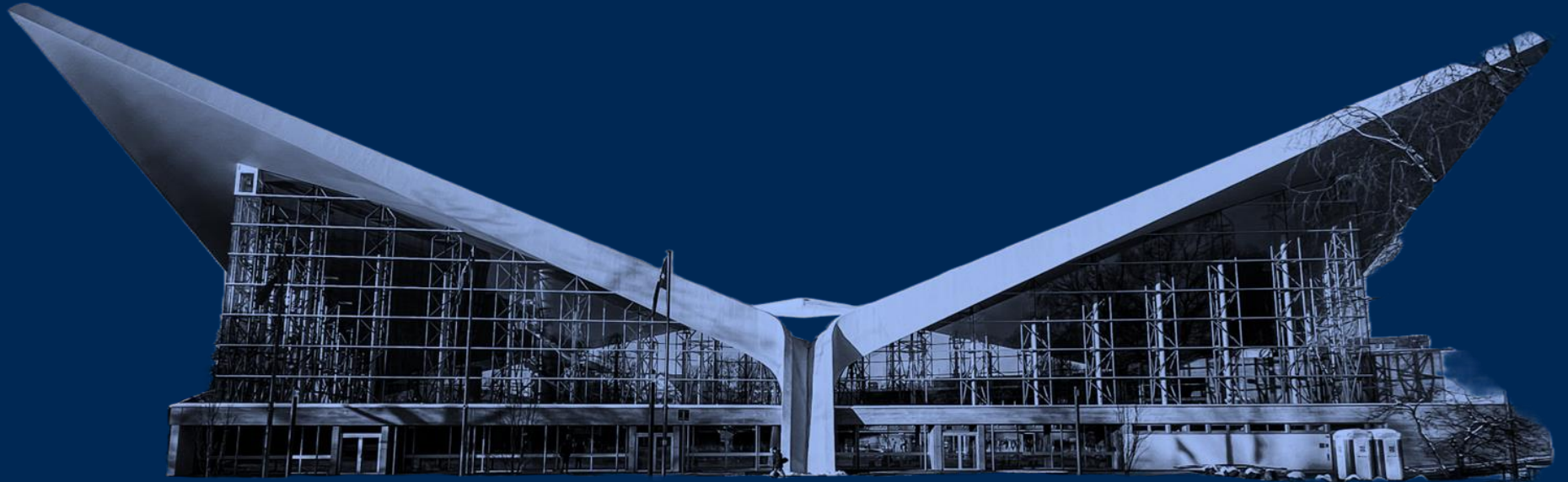
# 8%

*haben ein 'ganz besonderes Interesse'  
an der Sportart Schwimmen  
= rd. 6 Mio. Menschen*

# 1,5%

*sind Mitglied bei DSV oder DLRG*

# ANGEBOT



# BÄDERBESTAND

**6000**

*Bäder in Deutschland (Bäderatlas,  
Bäderleben)*

**46%**

*der Kommunen verfügen über Hallenbäder  
Sogar >50% verfügen über ein Freibad  
(nur 8% über eine Eissporthalle) - KfW 2025*

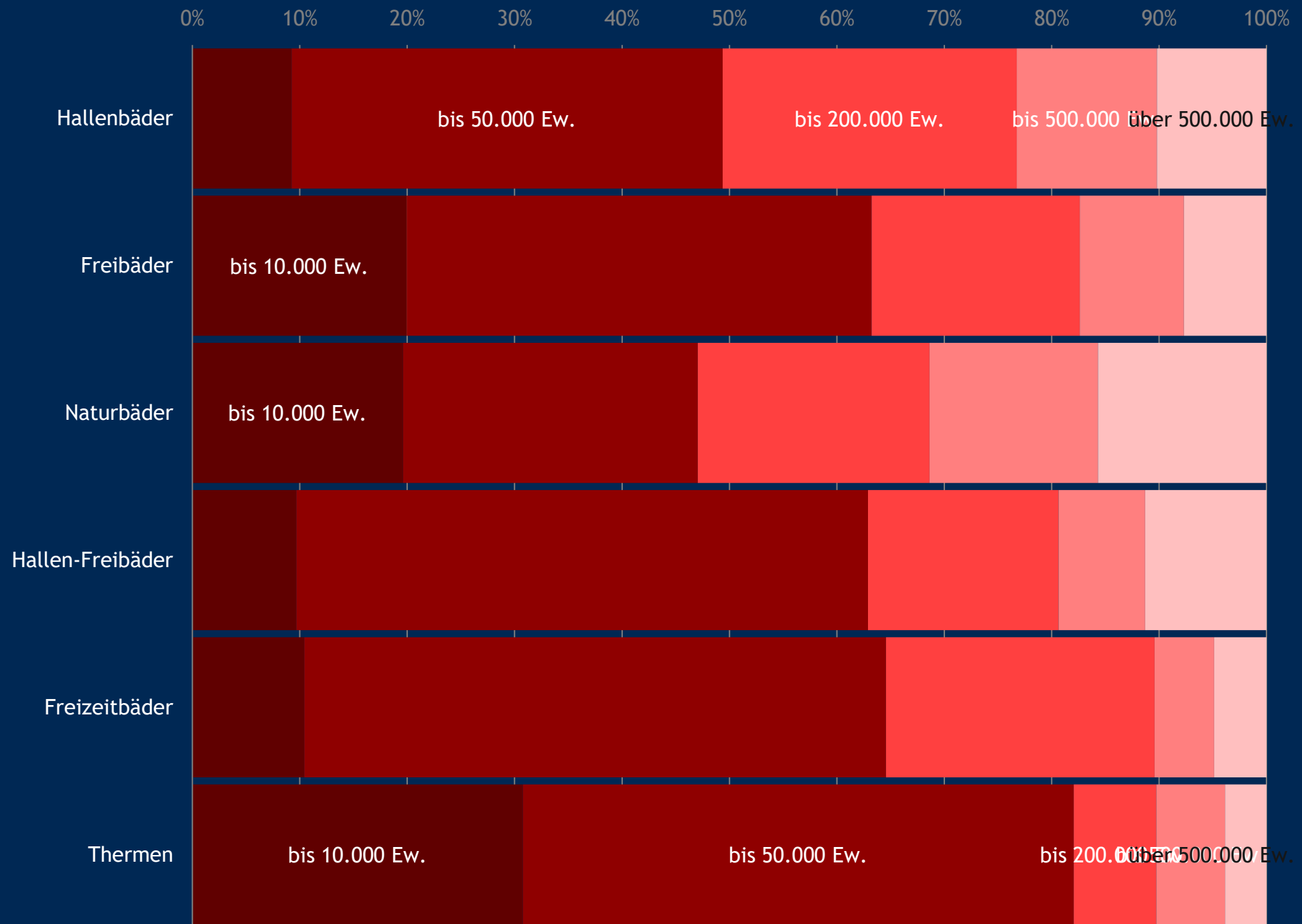
**52 m<sup>2</sup>**

*Freibad-Wasserfläche je Einwohner (DGfdB 2003)*

**13 m<sup>2</sup>**

*Hallenbad-Wasserfläche je Einwohner (DGfdB 2003)*

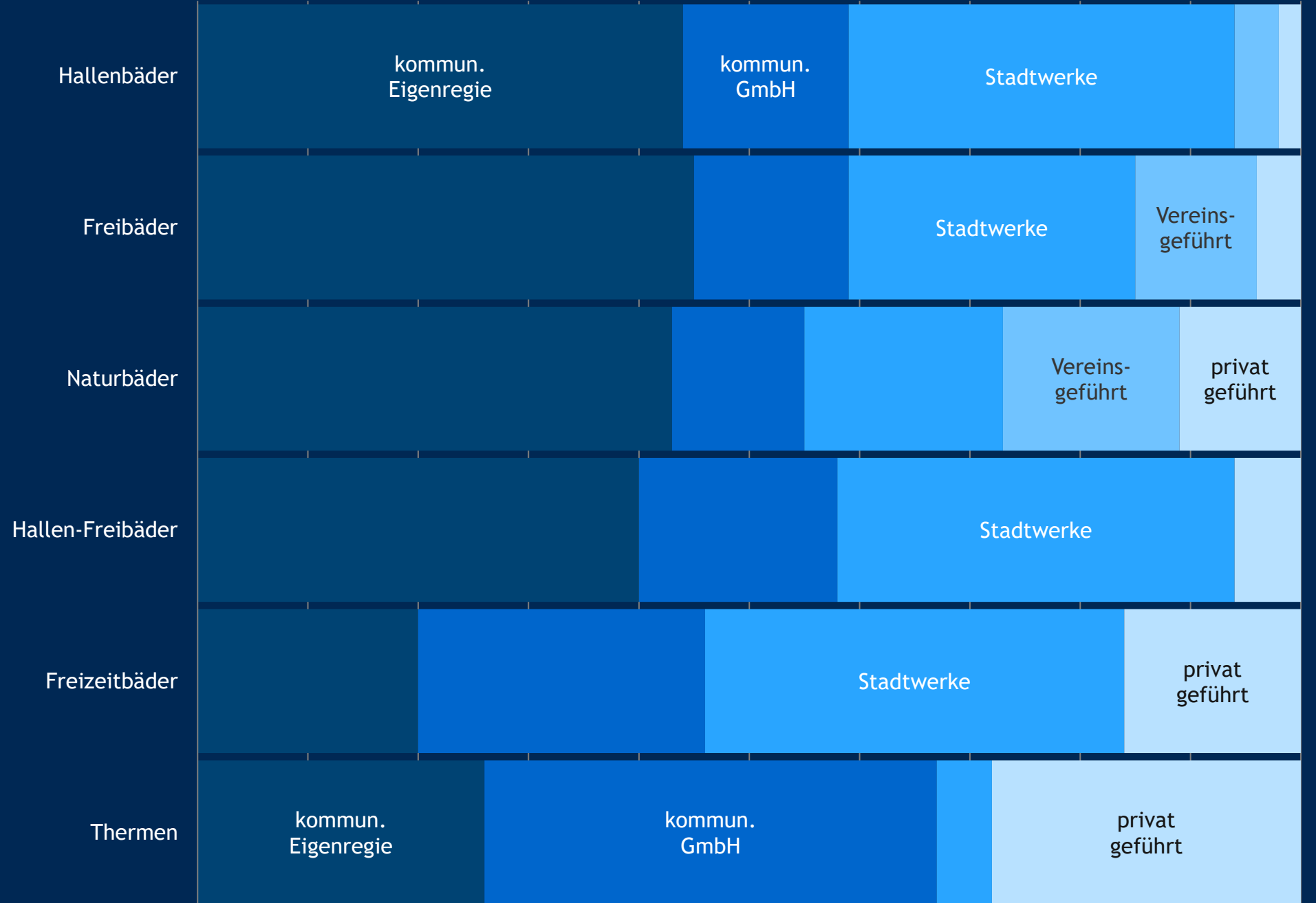
# BÄDERTYPEN NACH GEMEINDE- GRÖSSE



Quelle:  
Altenburg BäderReport 2024  
(repräsentative Stichprobe, N = 1.000  
Bäder in Deutschland)

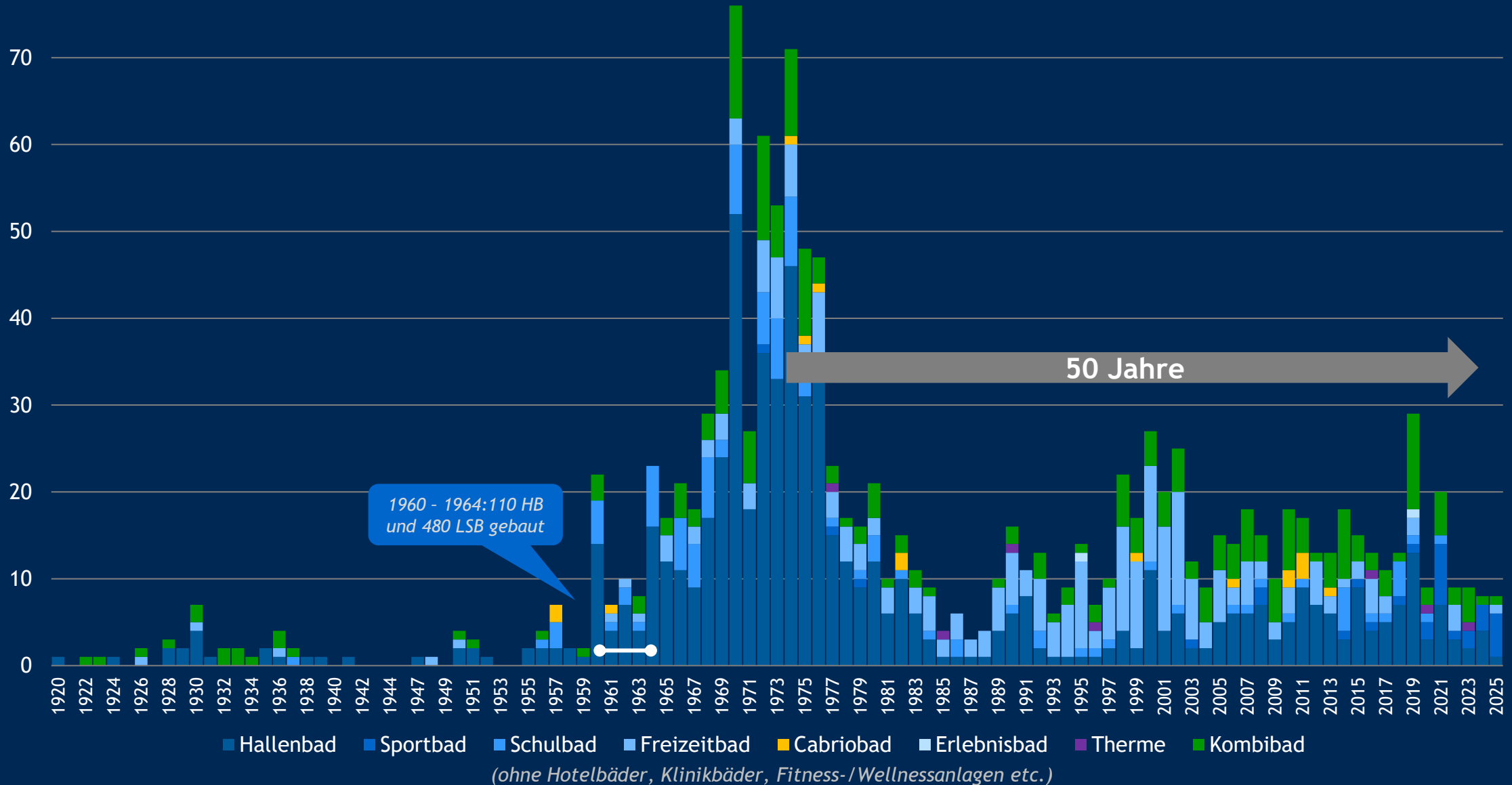
# REGIEFORM

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%



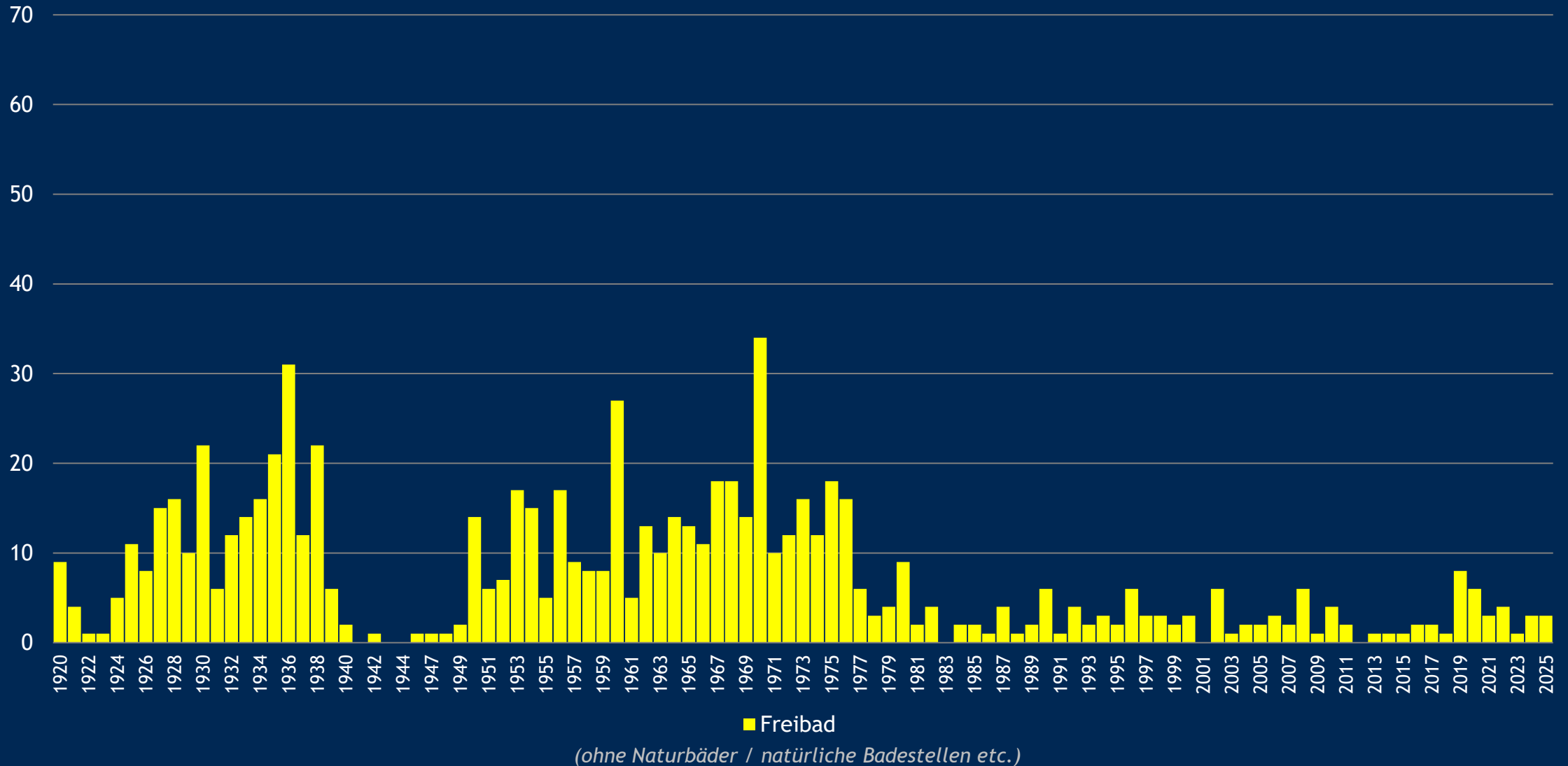
Quelle:  
Altenburg BäderReport 2024  
(repräsentative Stichprobe, N = 1.000  
Bäder in Deutschland)

# ENTSTEHUNGSZEITPUNKT HALLENBÄDER + KOMBIBÄDER (N=1.336 GEÖFFNETE BÄDER -> CA. 40%)

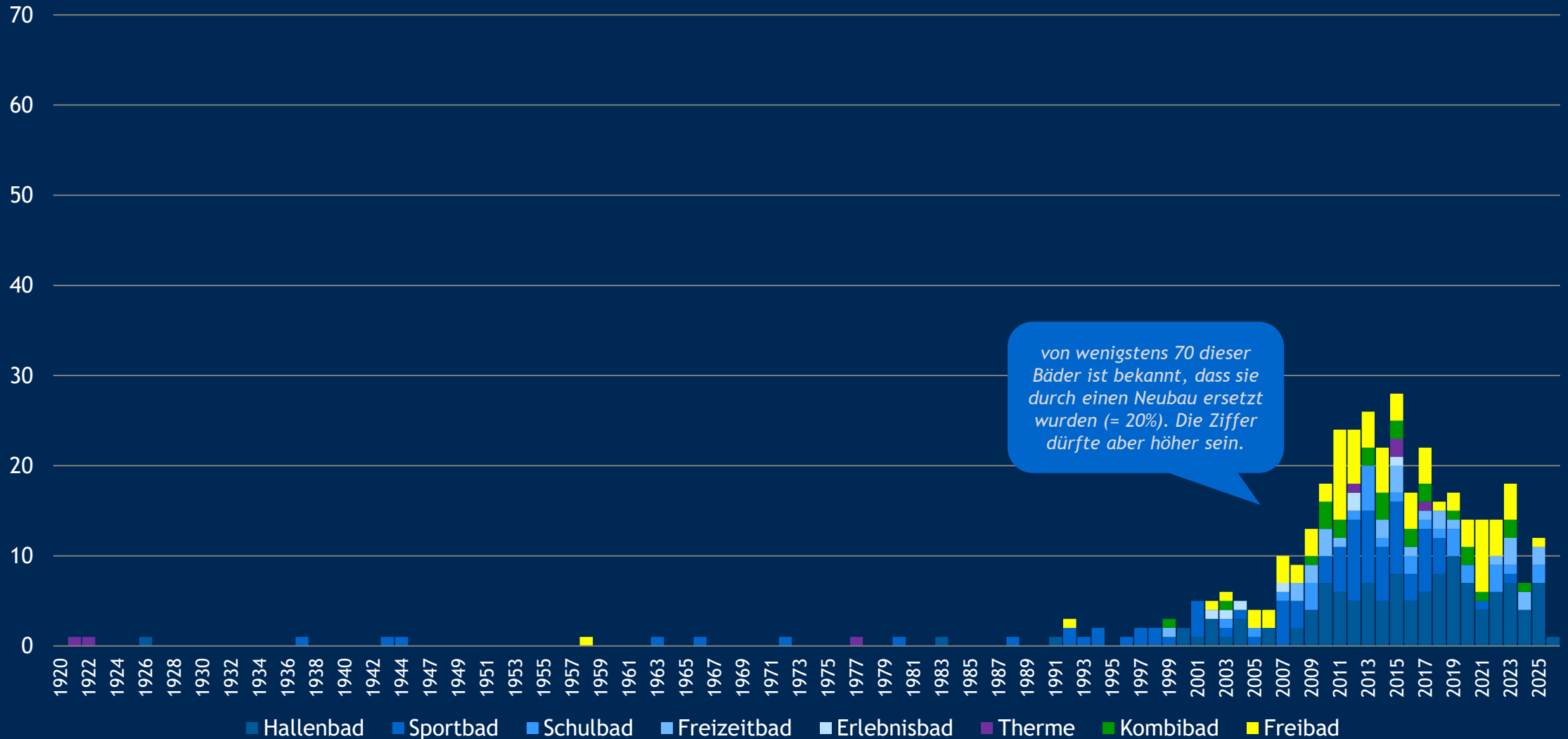


# ENTSTEHUNGSZEITPUNKT FREIBÄDER

(N=790 GEÖFFNETE BÄDER -> CA. 32%)



# GESCHLOSSENE HALLEN- UND FREIBÄDER NACH SCHLIESSJAHR (N=393 BÄDER -> CA. 75%)



(ohne Hotelbäder, Klinikbäder, Fitness-/Wellnessanlagen, Naturbäder / natürliche Badestellen etc.)

Infrastruktur

# Warum das Bädersterben in Deutschland ein Mythos ist

Bädersterben ist zum Symbol für den Niedergang der öffentlichen Daseinsvorsorge geworden. Die Sache ist nur:

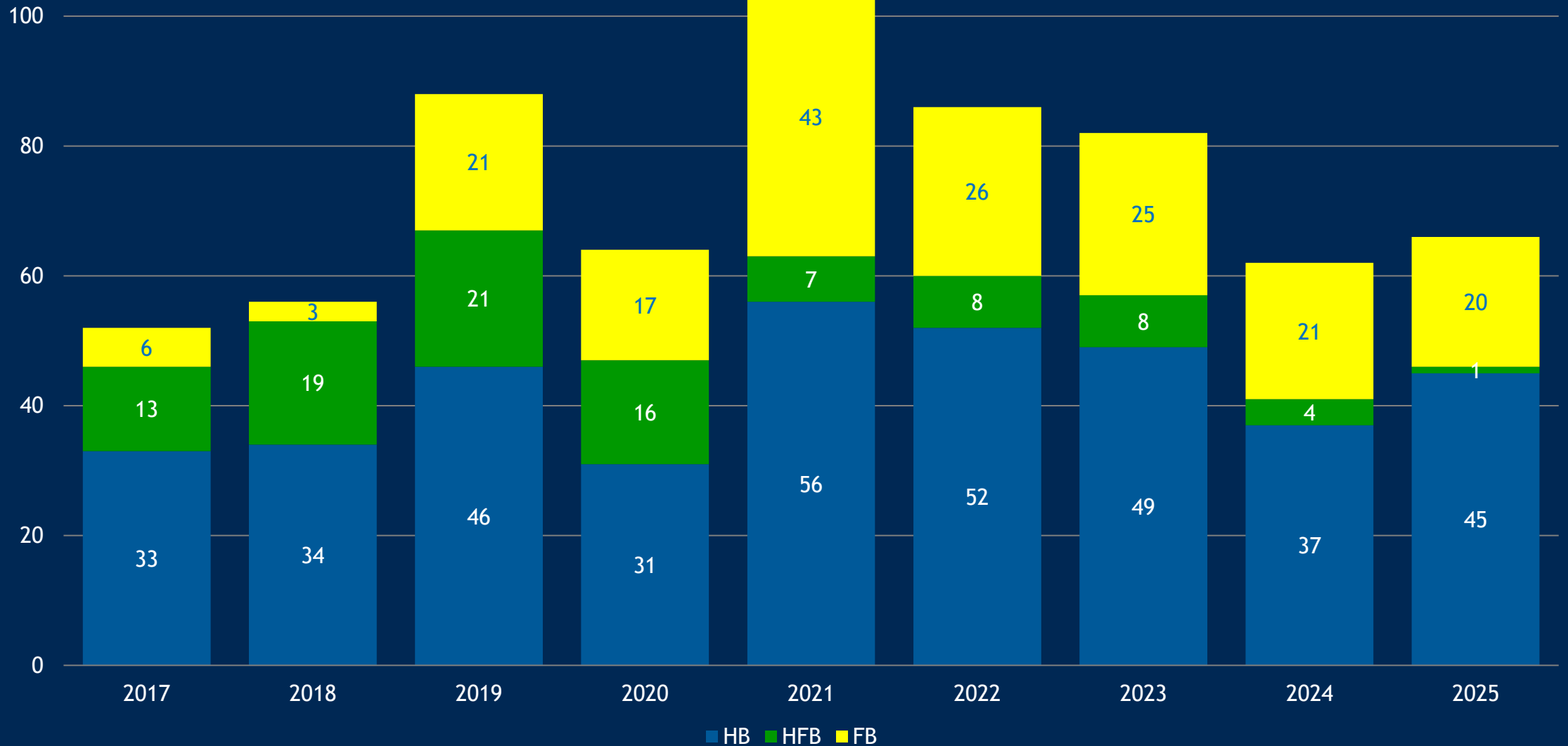
Die Sache ist nur: Die Zahl, dass alle vier Tage ein Bad dichtmacht, stimmt nicht. Wer versucht, mehr über das Bädersterben herauszufinden, kommt zu dem Schluss: Das Bädersterben ist ein Mythos.

So sagt Christian Ochsenbauer, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen: „Von einem massenhaften Bädersterben zu reden ist Humbug.“

Wer dem Lobbyisten nicht traut – aus der Wissenschaft ist Gleiches zu hören. Lutz Thieme, Sportwissenschaftler an der Universität Koblenz, führt gerade eine groß angelegte Untersuchung zur Zahl der Schwimmbäder in Deutschland durch. Er sagt: „Die Behauptung, es gäbe ein Bädersterben, ist empirisch nicht zu halten. Es gibt schlicht keine belastbare Datengrundlage.“



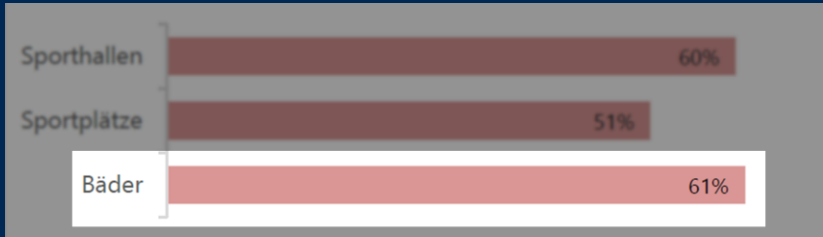
# BÄDERAUSSCHREIBUNGEN (OBJEKTPLANUNG)



# SANIERUNGSBEDARF

## 61%

der Bäder haben Sanierungsbedarf (SSK 2022)



## 13%

der Bäder sind von Schliessung bedroht, bei 1 - 2% Schliessungspläne (je nach Bädertyp), (DGfdB 2016)

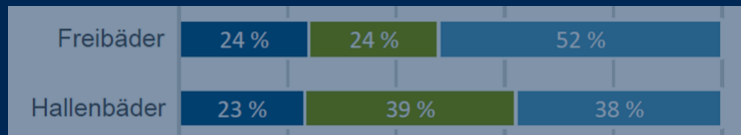
## 62%

der Hallenbäder haben nennenswerten oder gravierenden Investitionsrückstand  
Bei Freibädern 48% (KfW 2024)



## 49%

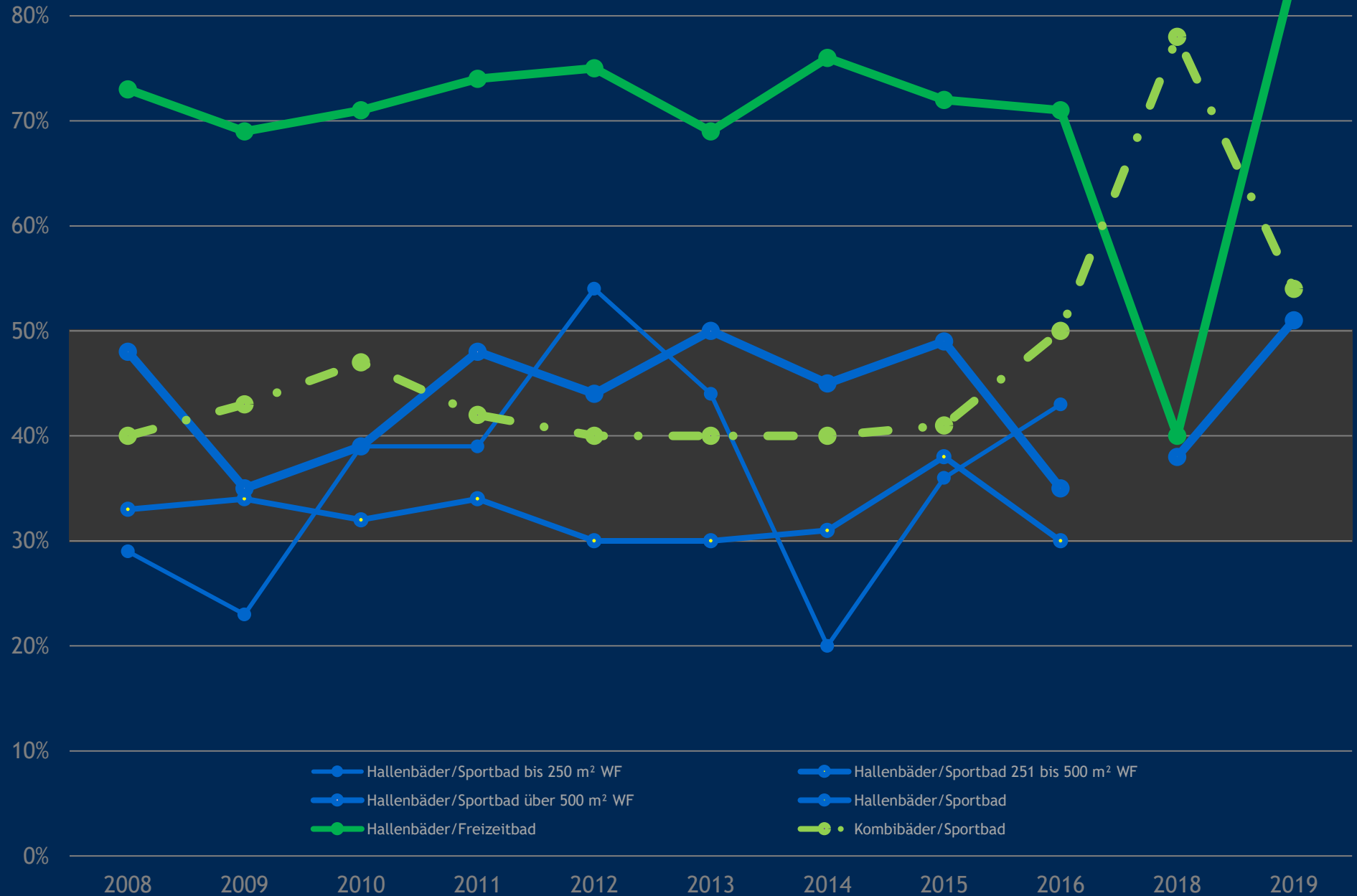
der Hallenbäder haben Sanierungsbedarf (DGfdB 2016; 2003 fast identisch)  
Bei Freibädern 57%



# KOSTENDECKUNGS- GRAD

# 44%

Kostendeckungsgrad  
(DGfdB 2024 N= 245)

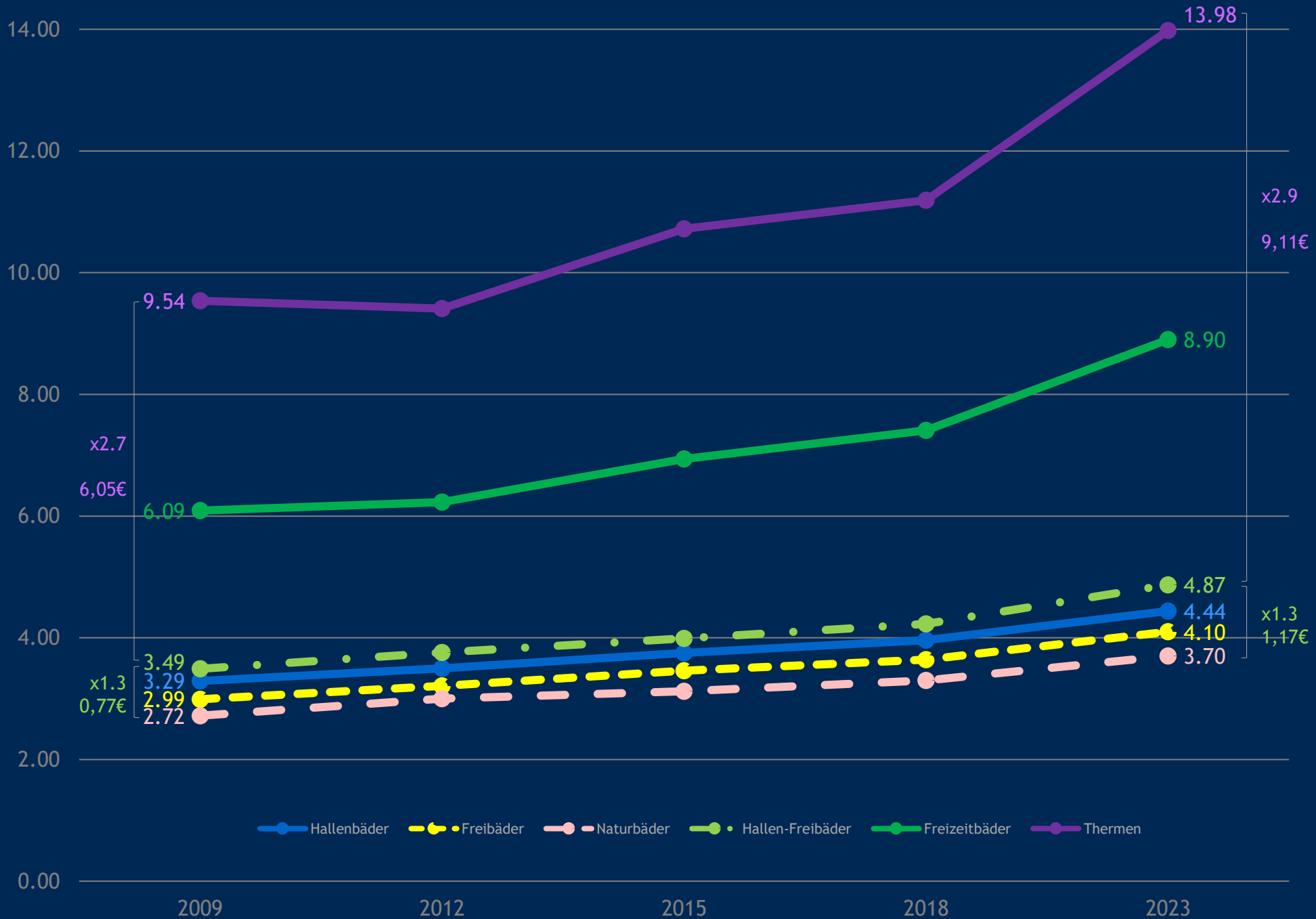


Quelle:  
DGfdB-Befragung „Kennzahlen  
Schwimmbäder“ - AB 09/2020

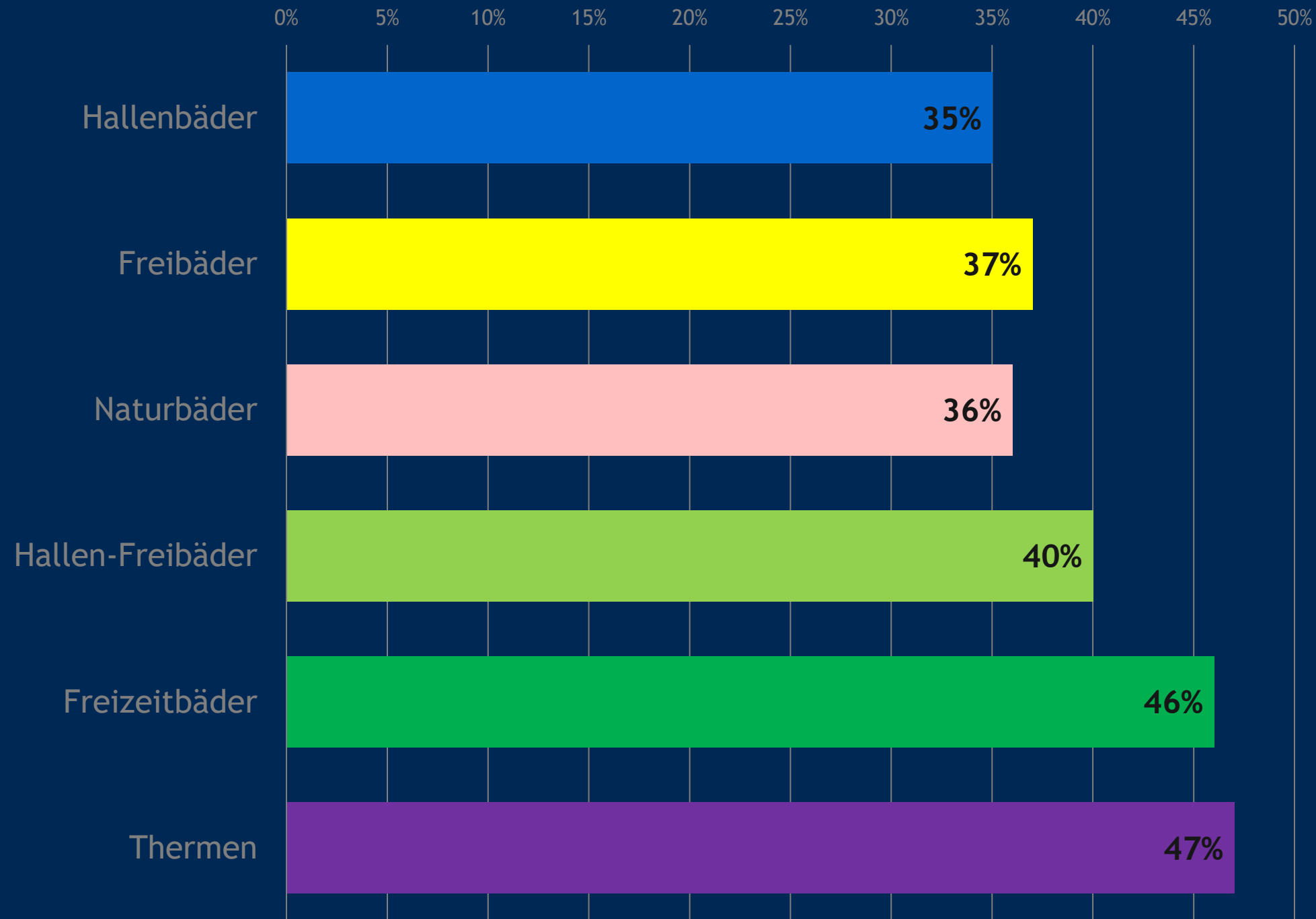
# PREIS-NIVEAU 2009 - 2023

Jeweils **Einstiegspreis**,  
jedoch mind. 90 Min.,  
ohne Frühschwimmtarife  
etc., ohne Wochenen-  
dzuschläge

Quelle:  
Altenburg BäderReport 2024  
(repräsentative Stichprobe, N = 1.000  
Bäder in Deutschland)

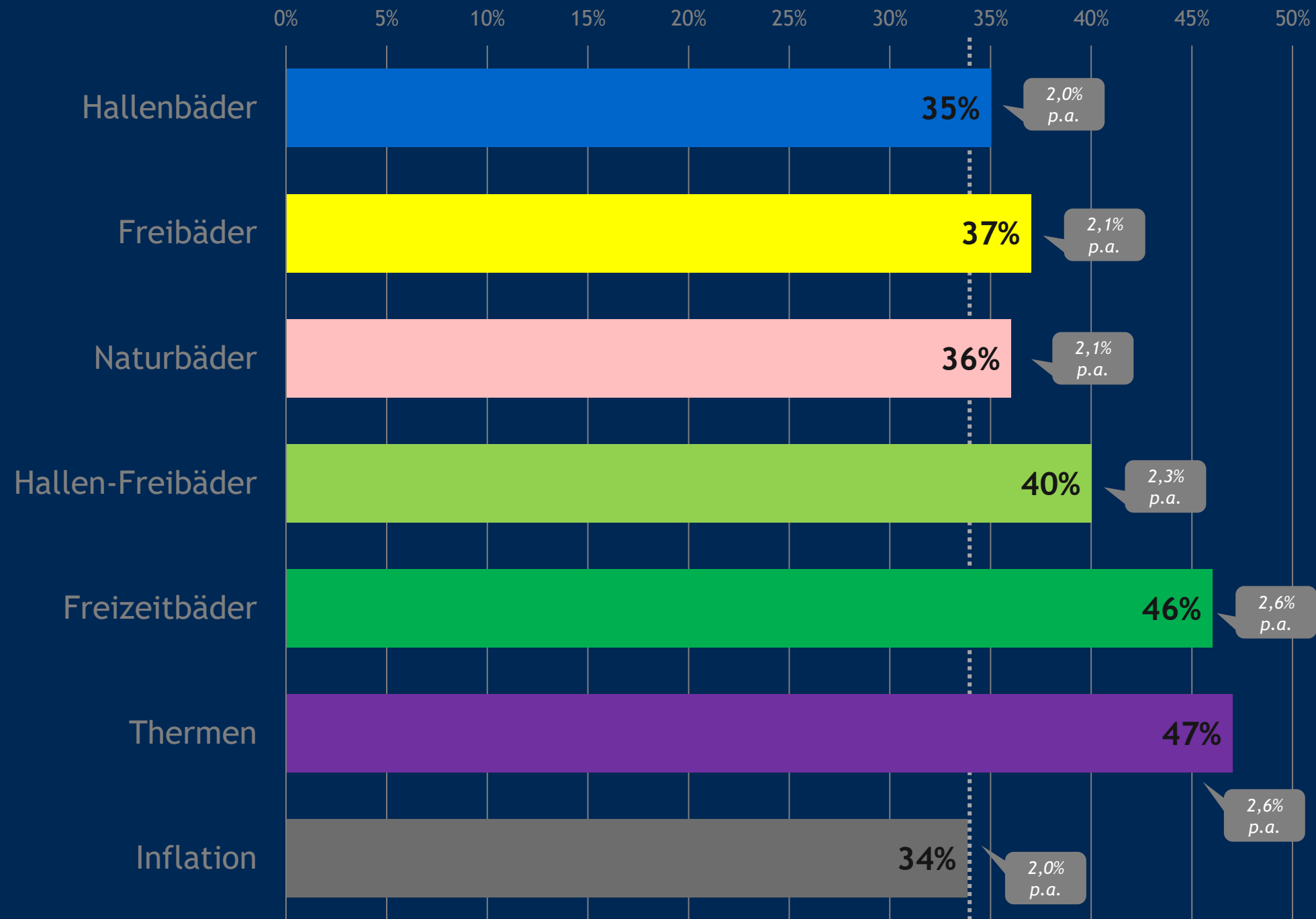


# PREIS- ERHÖHUNGEN 2023/2009



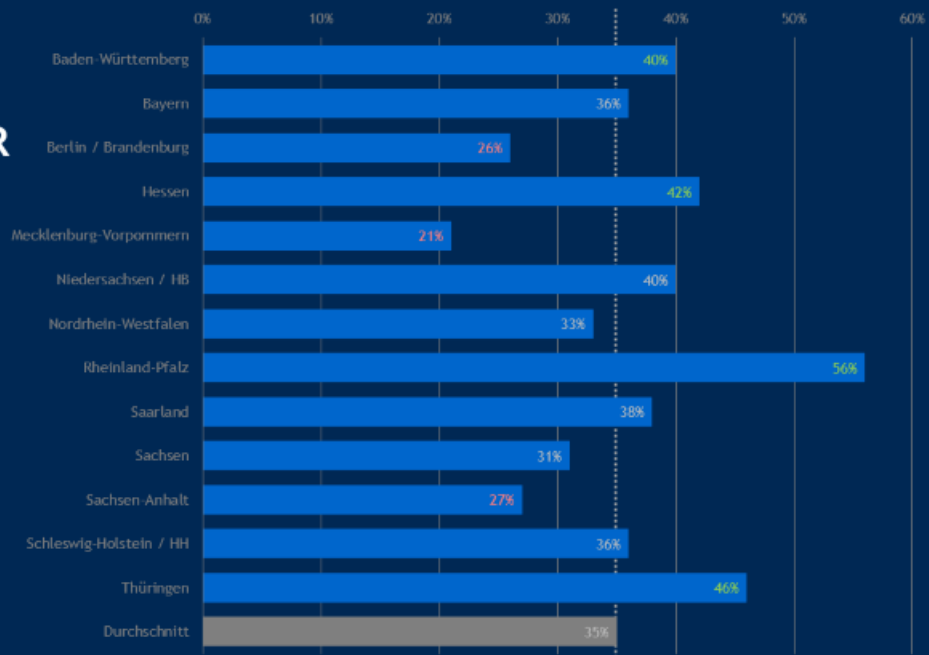
Quelle:  
Altenburg BäderReport 2024  
(repräsentative Stichprobe, N = 1.000  
Bäder in Deutschland)

# PREIS- ERHÖHUNGEN 2023/2009



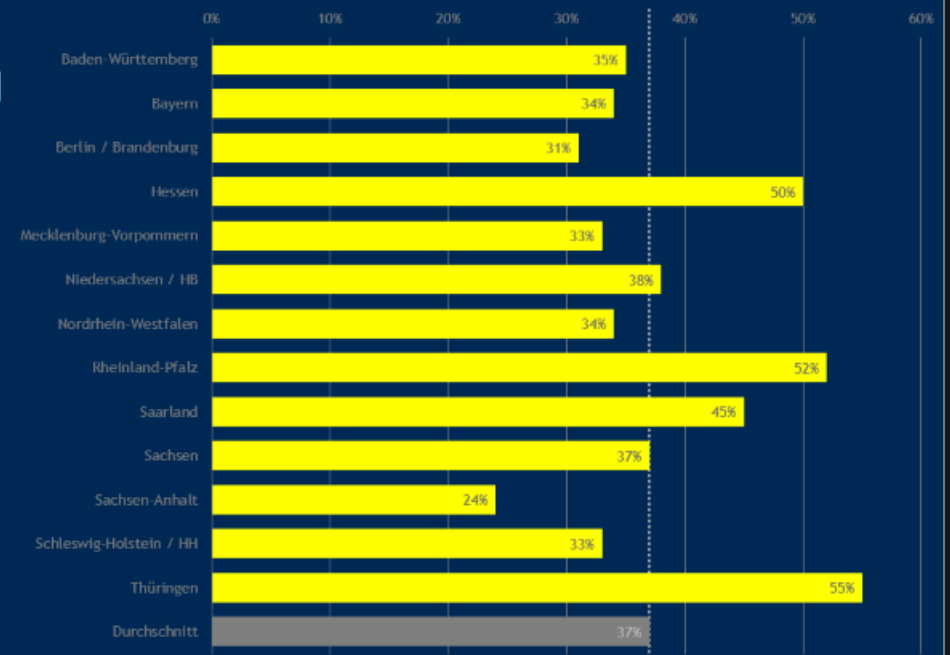
Quelle:  
Altenburg BäderReport 2024  
(repräsentative Stichprobe, N = 1.000  
Bäder in Deutschland)

## PREIS- ERHÖHUNGEN HALLENBÄDER 2023/2009



Quelle:  
Altenburg BäderReport 2024  
(repräsentative Stichprobe, N = 1.000  
Bäder in Deutschland)

## PREIS- ERHÖHUNGEN FREIBÄDER 2023/2009



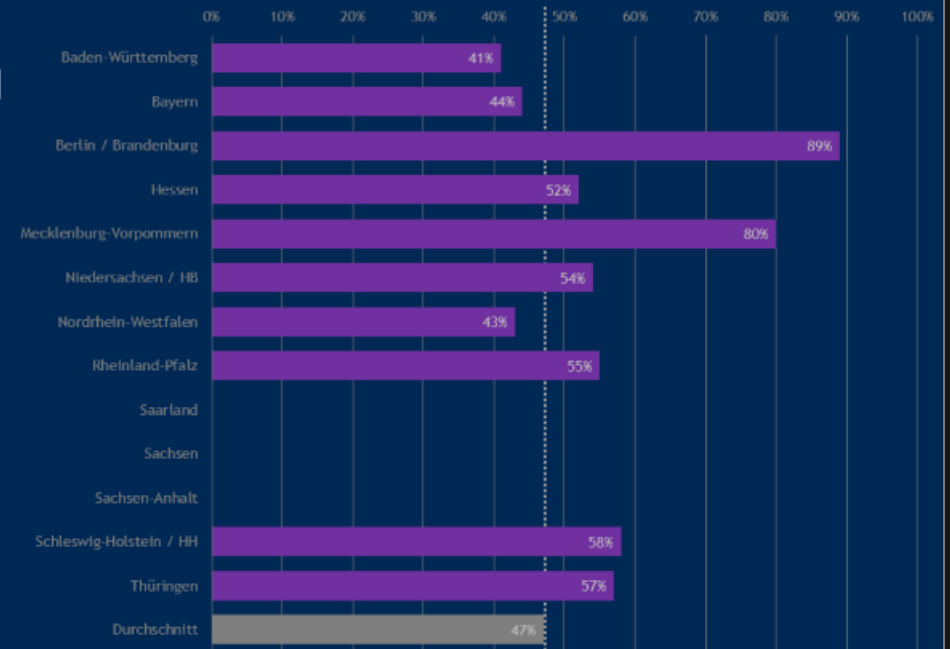
Quelle:  
Altenburg BäderReport 2024  
(repräsentative Stichprobe, N = 1.000  
Bäder in Deutschland)

## PREIS- ERHÖHUNGEN FREIZEITBÄDER 2023/2009



Quelle:  
Altenburg BäderReport 2024  
(repräsentative Stichprobe, N = 1.000  
Bäder in Deutschland)

## PREIS- ERHÖHUNGEN THERMEN 2023/2009

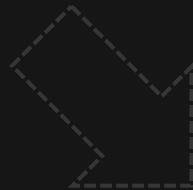


Quelle:  
Altenburg BäderReport 2024  
(repräsentative Stichprobe, N = 1.000  
Bäder in Deutschland)

# BESCHAFFUNGS- MÄRKTE



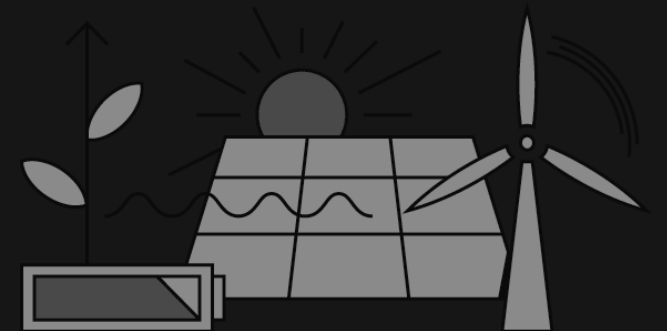
## ANGEBOT



## NACHFRAGE



# BESCHAFFUNGS- MÄRKTE



# PERSONAL- SITUATION



	Mitarbeiter Betrieb (Ø)	Alter	Frauen- quote	Quote Schwerbe- hinderung	Quote Gesamt- ausfall	Krankheits- quote	offene Stellen
Aufsicht	6,88	41,6	30%	3%	14%	8%	0,82
Verwaltung	2,03	44,8	44%	1%	7%	4%	0,04
Technik	1,89	48,8	2%	0,5%	5%	1,5%	0,08
Sonstiges Personal	7,84	48,8	75%	5,5%	12%	7,5%	0,46

Quelle:  
Forschungsstelle Kommunale  
Sportentwicklungsplanung - Studie  
„Personalsituation öffentlicher Bäder“ der  
DGföB (2018)

# OFFENE STELLEN

## «AUF SICHT»



	Häufigkeit
... <u>keine</u> offene Stelle	65
... <u>eine</u> offene Stelle	33
... <u>zwei</u> offene Stellen	17
... <u>drei</u> offene Stellen	7
... <u>vier</u> offene Stellen	1
... <u>zehn</u> offene Stellen	1
Gesamt	124
keine Angabe	65
Gesamt	189

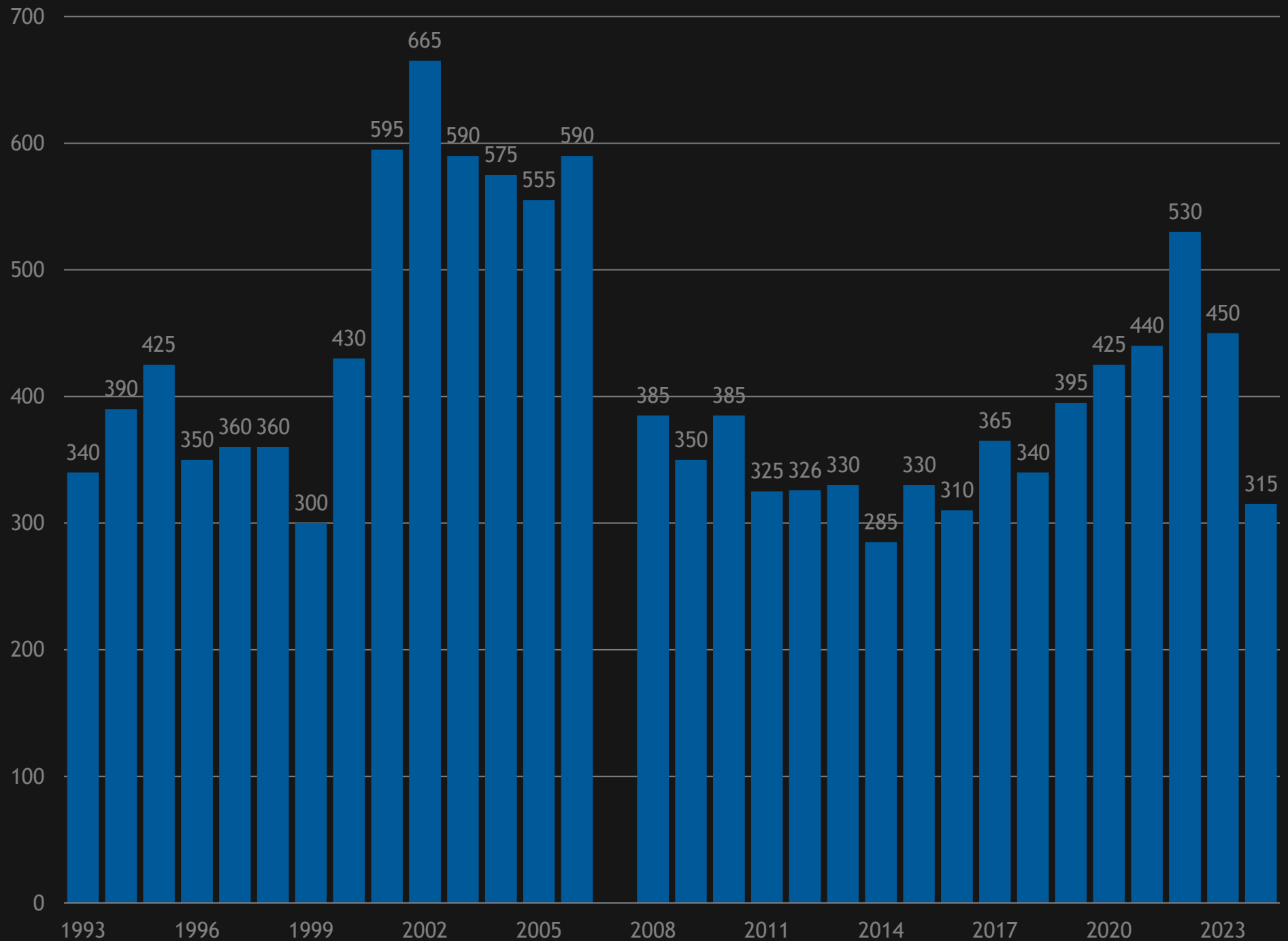
102 offene Stellen  
= 2 pro Bad

Quelle:  
Forschungsstelle Kommunale  
Sportentwicklungsplanung - Studie  
„Personalsituation öffentlicher Bäder“ der  
DGfdB (2018)

# PERSONAL-DIENST-LEISTER



# ABSCHLÜSSE FAB



Frauenanteil von 45% auf 27%  
gesunken

Quelle:  
Ausbildungsstatistik Fachangestellte für  
Bäderbetriebe\_1993-2024



# 12%

*offene Stellen (DGfdB 2024)  
48% der Bäder hatten mind. 1 Stelle  
offen (DGfdB 2018)*

# 13%

*der Beschäftigten ist nicht in einem  
Tarifvertrag. 70% sind in TVöD, 15% in  
TVV, 6% in übrigen Tarifen (DGfdB 2024)*

# 50/50

*Frauenanteil in der Belegschaft 50,3%  
(DGfdB 2024)*

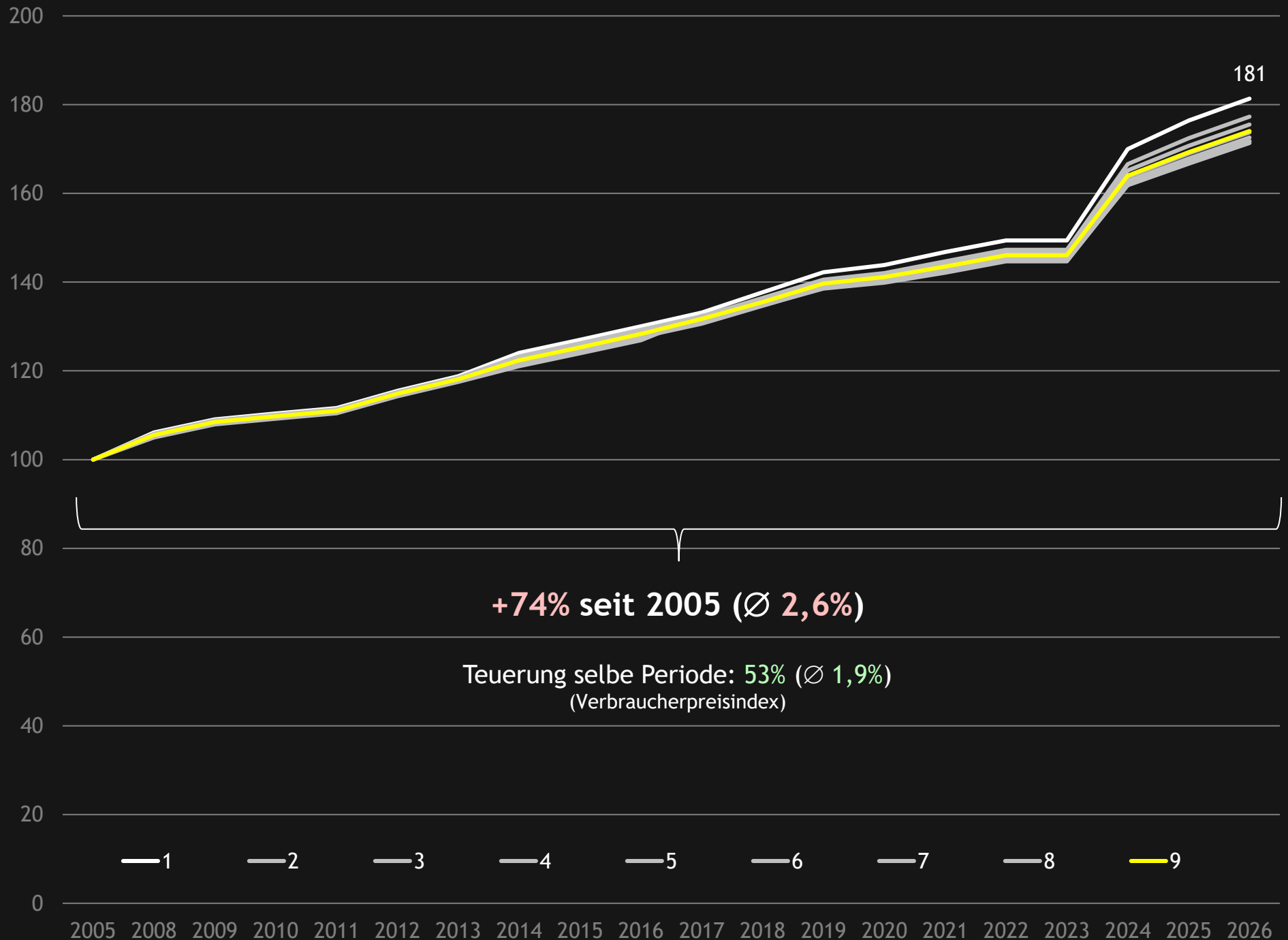
# 46 J.

*Durchschnittsalter der MA  
(DGfdB 2024)*

# 11 J.

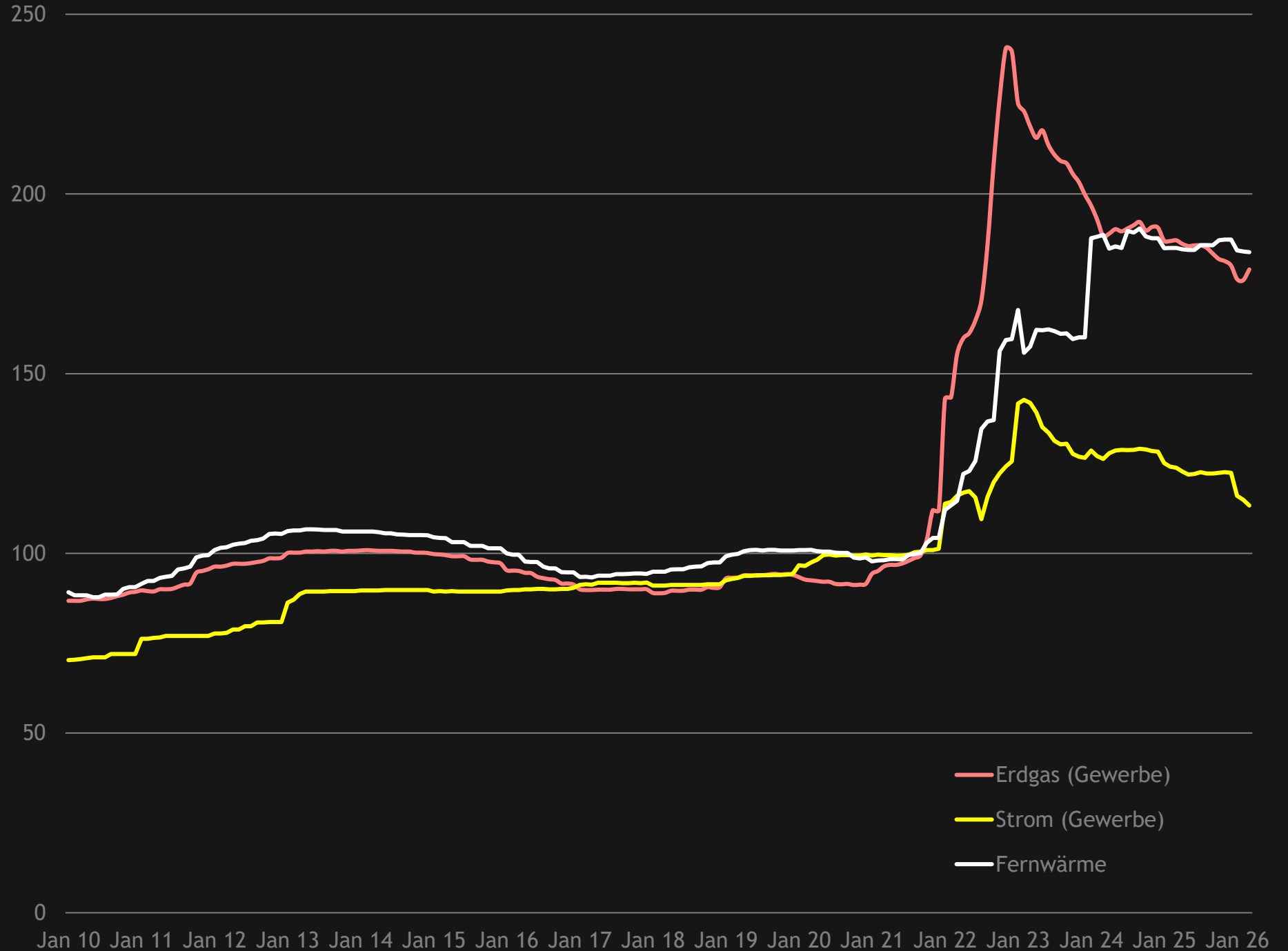
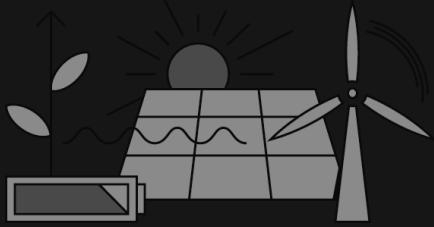
*Betriebszugehörigkeit der MA  
(DGfdB 2024)*

# ENTWICKLUNG TVöD



Quelle:  
Ausbildungsstatistik Fachangestellte für  
Bäderbetriebe\_1993-2024

# ENTWICKLUNG ENERGIEPREISE









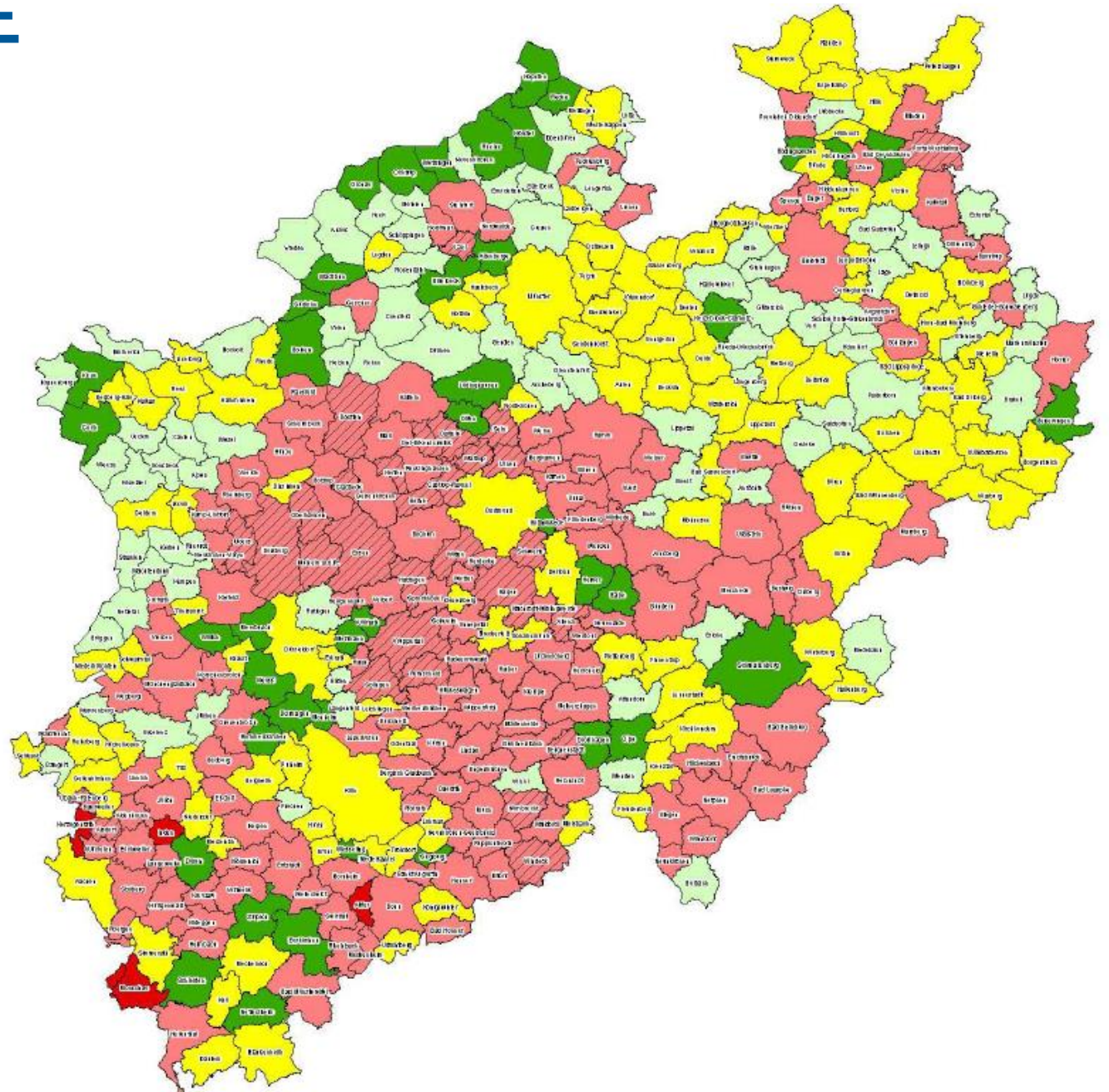
# HAUSHALTE IN SCHIEFLAGE

## - AM BSP. NRW 2017



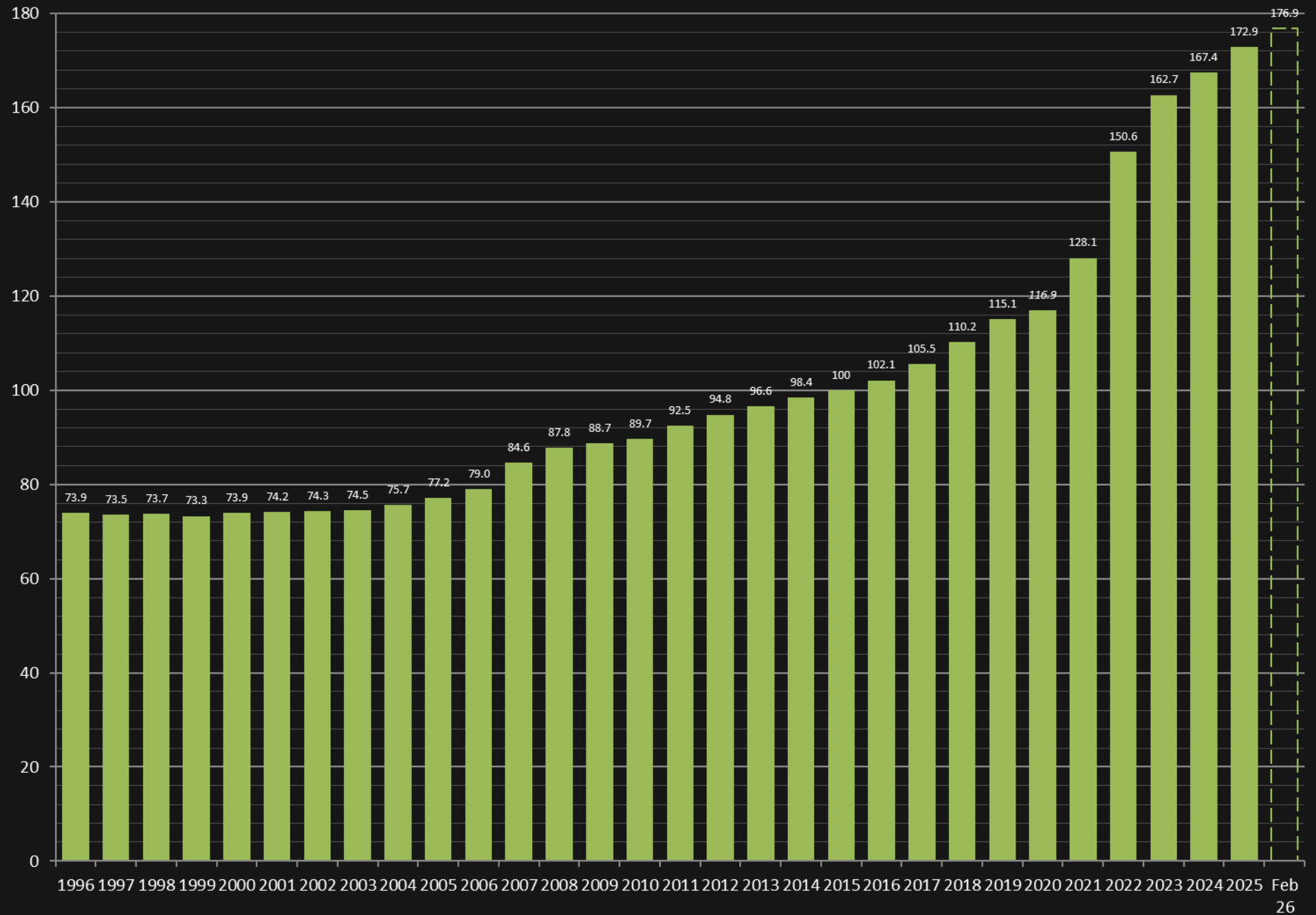
### Legende

-  echt ausgeglichen
-  fiktiv ausgeglichen
-  genehmigte Verringerung der allgemeinen Rücklage ohne HSK-Pflicht
-  genehmigtes HSK und HSP
-  nicht genehmigtes HSK und HSP
-  überschuldete Kommunen, bzw. Kommunen, denen die Überschuldung im Finanzplanungszeitraum droht

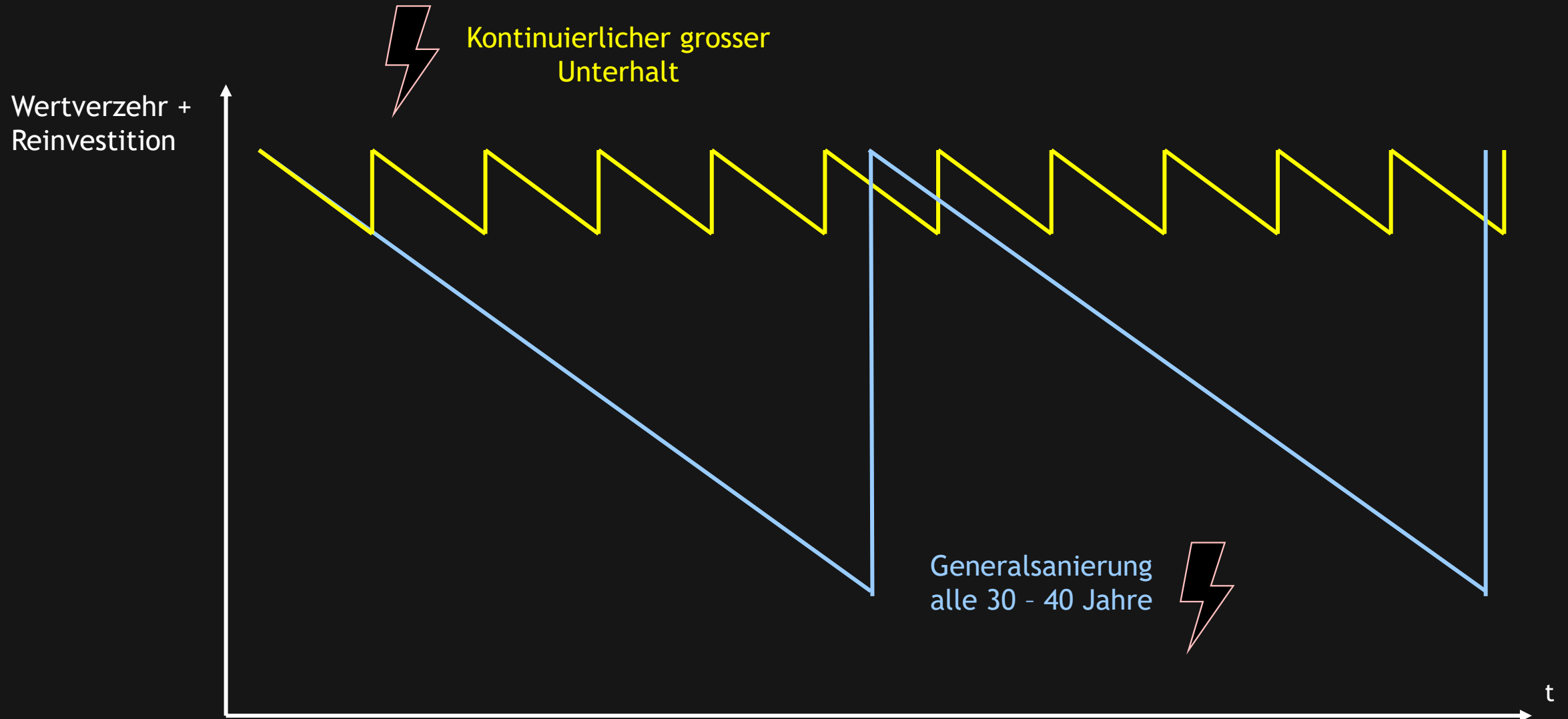


Quelle: Forschungsstelle Kommunale Sportentwicklungsplanung, Bergische Universität Wuppertal (Studie zu Eintrittspreisen öffentlicher Bäder)

# BAUPREIS- ENTWICKLUNG



# UNTERHALTS-STRATEGIEN



# VERSUCH EINES FAZITS

(1/2)

- Öffentliche Schwimmbäder operieren in einem **hybriden Markt**: Mischung aus öffentlicher Daseinsvorsorge und Freizeitwirtschaft
- **Subventionsabhängigkeit**:  
Politische Legitimation notwendig (aber nicht ausreichend)  
Angebotsprogramm nicht immer 'marktkonform'  
Preisfestsetzung selten 'unternehmerisch'
- Investitionszyklen führen zu temporären Wettbewerbsverschiebungen
- **Differenzierungsstrategien** erfolgsversprechend
- Hohe **Abhängigkeit** von Energiepreisen, Personal und Spezialfirmen

# VERSUCH EINES FAZITS

(2/2)

- Steigende Bedeutung von **Angebotsqualität** + **Zugänglichkeit** (Öffnungszeiten)
- **Regional unterschiedliche** Konkurrenzsituationen:  
Agglomeration: höherer Wettbewerbsdruck  
Ländliche Räume: oft Alleinstellungscharakter
- Im Freizeitsektor breites Spektrum an **Alternativen** (Seen/Naturgewässer, Privatpools, Erlebnisparks, digitale Freizeit, ...)
- Gesundheits- und Fitness-Trends können sowohl **substituierend** wirken (Gym statt swim) als auch **komplementär** (Schwimmen als gelenkschonende Sportart)
- **Wetterabhängigkeit** (reduzieren)
- **Demografischer Wandel** als Gefahr und als Chance

# VIEL ERFOLG !

Kannewischer Holding AG  
Stefan Studer

Chamerstrasse 52  
CH-6300 Zug  
Tel +41-41-726 53 81

[stefan.studer@kannewischer.com](mailto:stefan.studer@kannewischer.com)

[www.kannewischer.com](http://www.kannewischer.com)

Kontaktdaten:



# ANHANG

# SPORT



FOKUS:  
KOMMUNALE BÄDER



SPOTLIGHTS

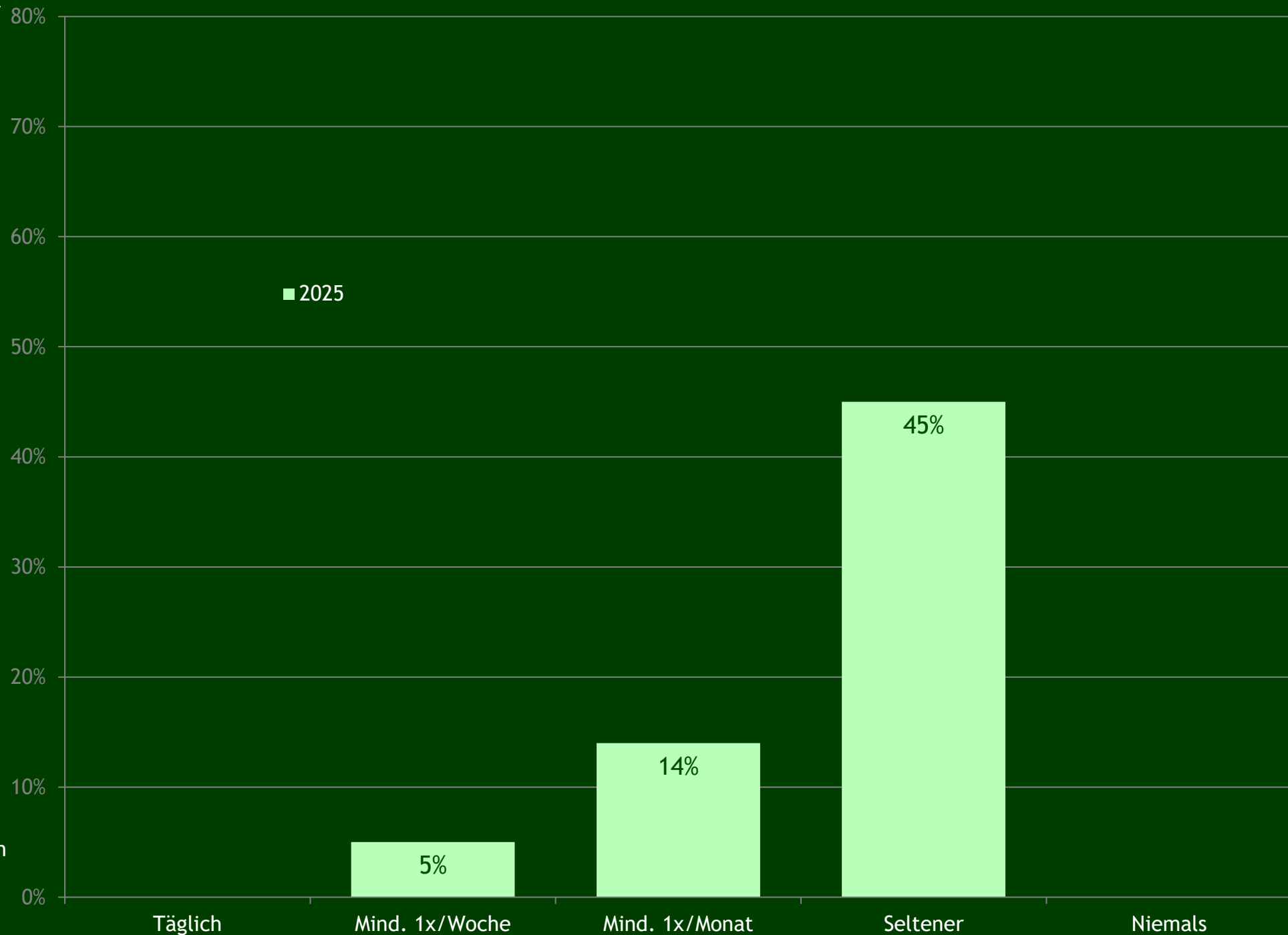
# KUR

# THRILL



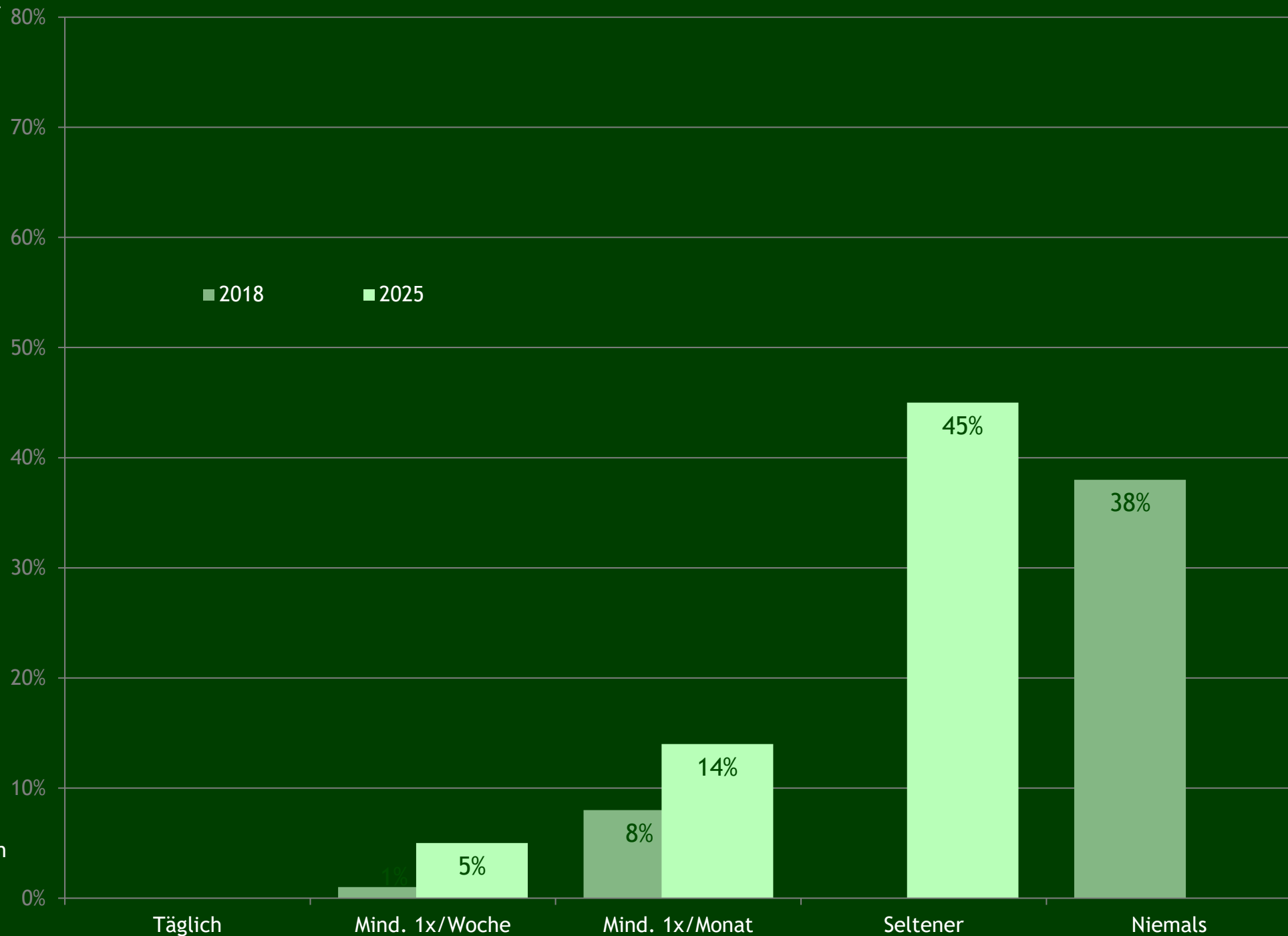
# RELAX

# ERLEBNISBAD/ SPASSBAD



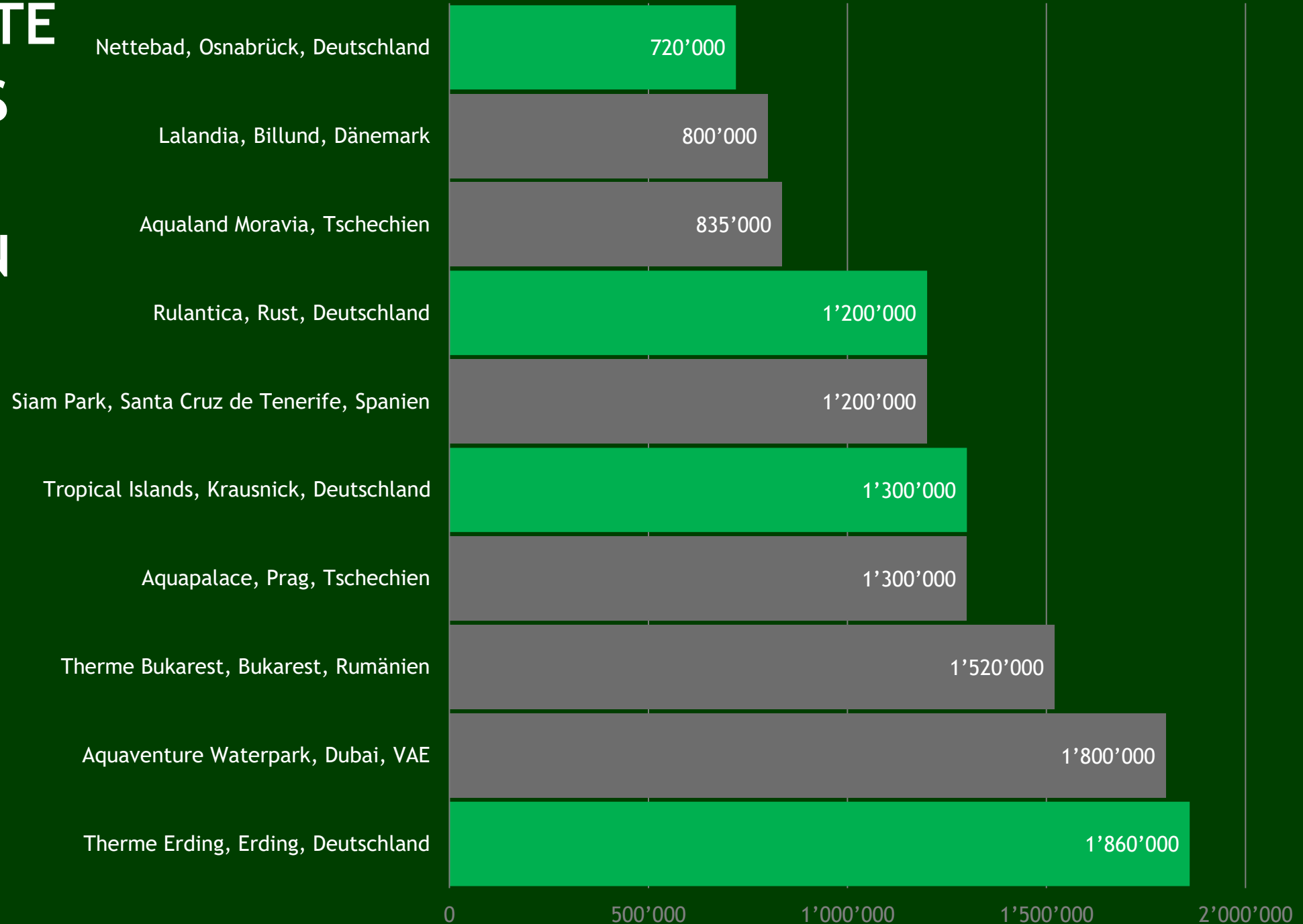
Quelle:  
Freizeitmonitor 2025 (Repräsentativ-  
Befragung von 3.000 Personen ab 18 J. in  
Deutschland) - Freizeitaktivität «in ein  
Spassbad bzw. Erlebnisbad gehen»

# ERLEBNISBAD/ SPASSBAD



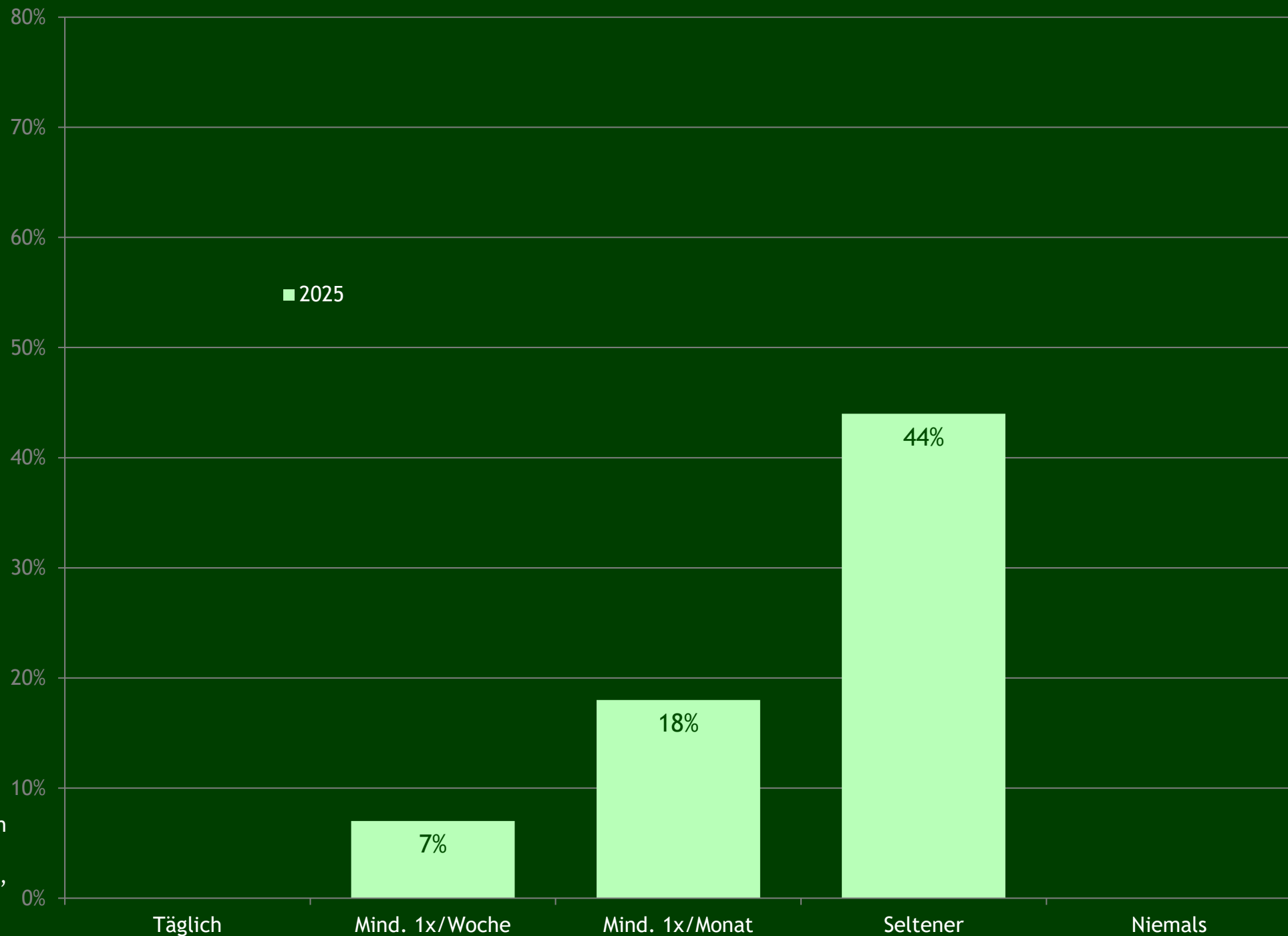
Quelle:  
Freizeitmonitor 2025 (Repräsentativ-  
Befragung von 3.000 Personen ab 18 J. in  
Deutschland) - Freizeitaktivität «in ein  
Spassbad bzw. Erlebnisbad gehen»

# MEISTBESUCHTE WASSERPARKS IN EUROPA U. NAHER OSTEN



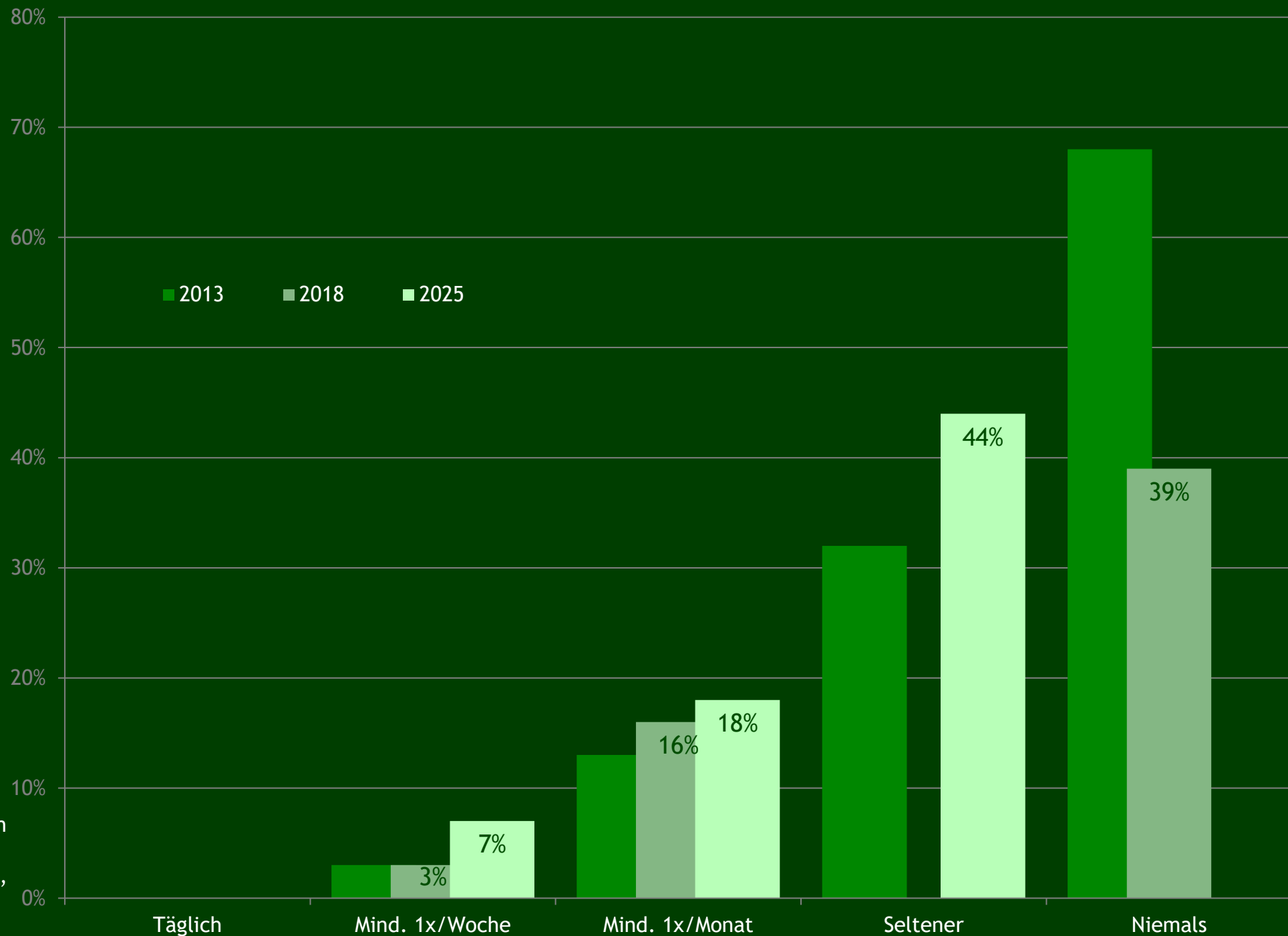
Quelle:  
Führende Wasserparks in Europa und  
dem Nahen Osten im Jahr 2023 nach  
Besucherzahlen (Statista, AECOM;  
Themed Entertainment Association)

# WELLNESS



Quelle:  
Freizeitmonitor 2025 (Repräsentativ-  
Befragung von 3.000 Personen ab 18 J. in  
Deutschland) - Freizeitaktivität  
«Wellnessangebote (z.B. Sauna, Day-Spa,  
Massage, Kosmetik) nutzen»


# WELLNESS



Quelle:  
Freizeitmonitor 2025 (Repräsentativ-  
Befragung von 3.000 Personen ab 18 J. in  
Deutschland) - Freizeitaktivität  
«Wellnessangebote (z.B. Sauna, Day-Spa,  
Massage, Kosmetik) nutzen »

# GESUNDHEITSREISENDE

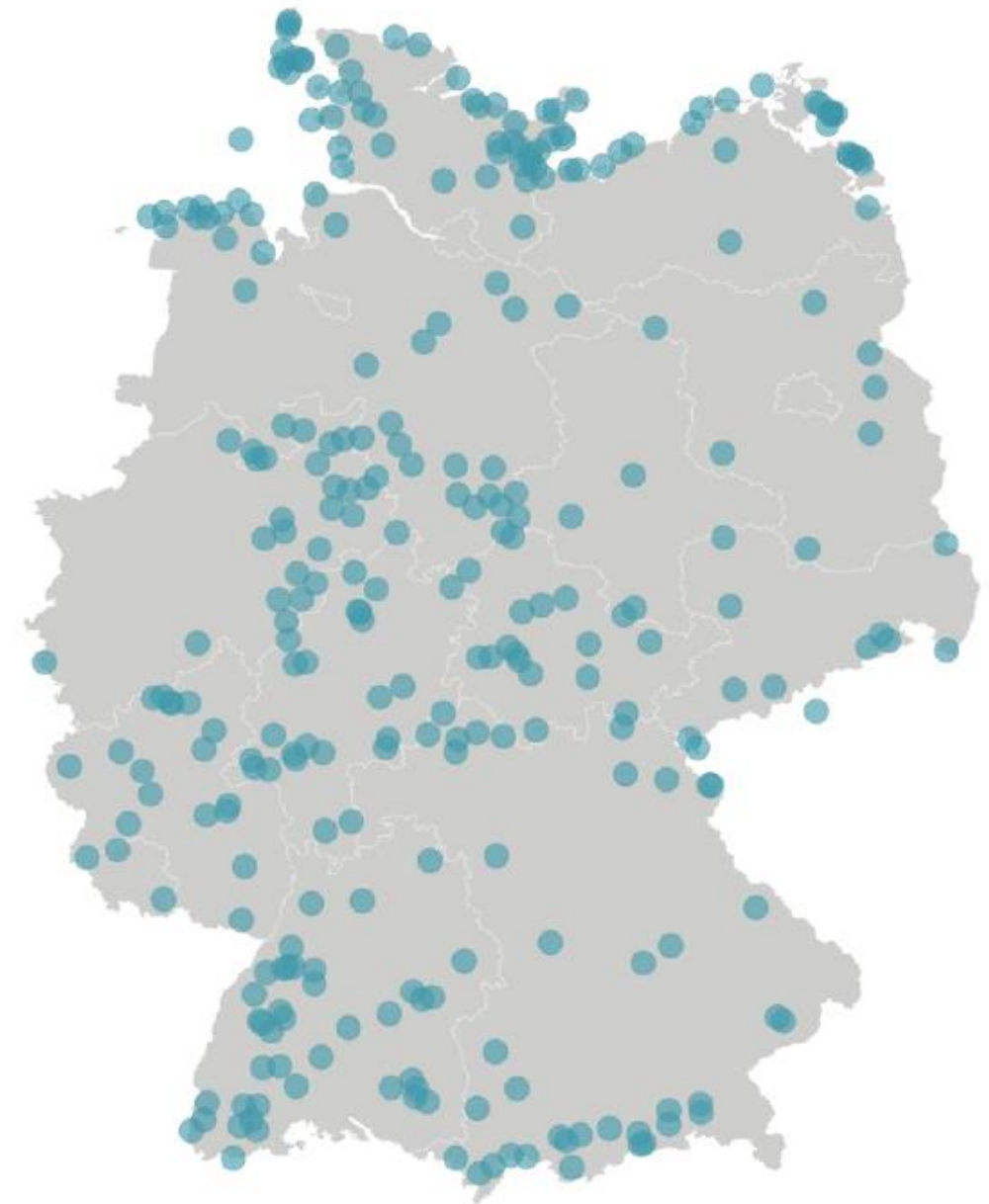
Stichprobe n=  
**3.000**  
Gesundheitsreise  
in Deutschland,  
Österreich, Schweiz



**93%**  
haben bei der letzten  
Gesundheitsreise eine  
Einrichtung in einer  
**Therme**  
besucht

**Hauptgründe für den  
Thermenbesuch:**

- Entspannen im **Thermalwasser: 43%**
- Schwimmen: **36%**
- Saunieren: **30%**
- **Wellness-Anwendungen: 30%**



Frage: Haben Sie bei Ihrer letzten Gesundheitsreise eine Therme besucht? Welche Einrichtungen in der Therme haben Sie in Anspruch genommen? Was waren die zwei Hauptgründe für Ihren Be  
n = 1.501

